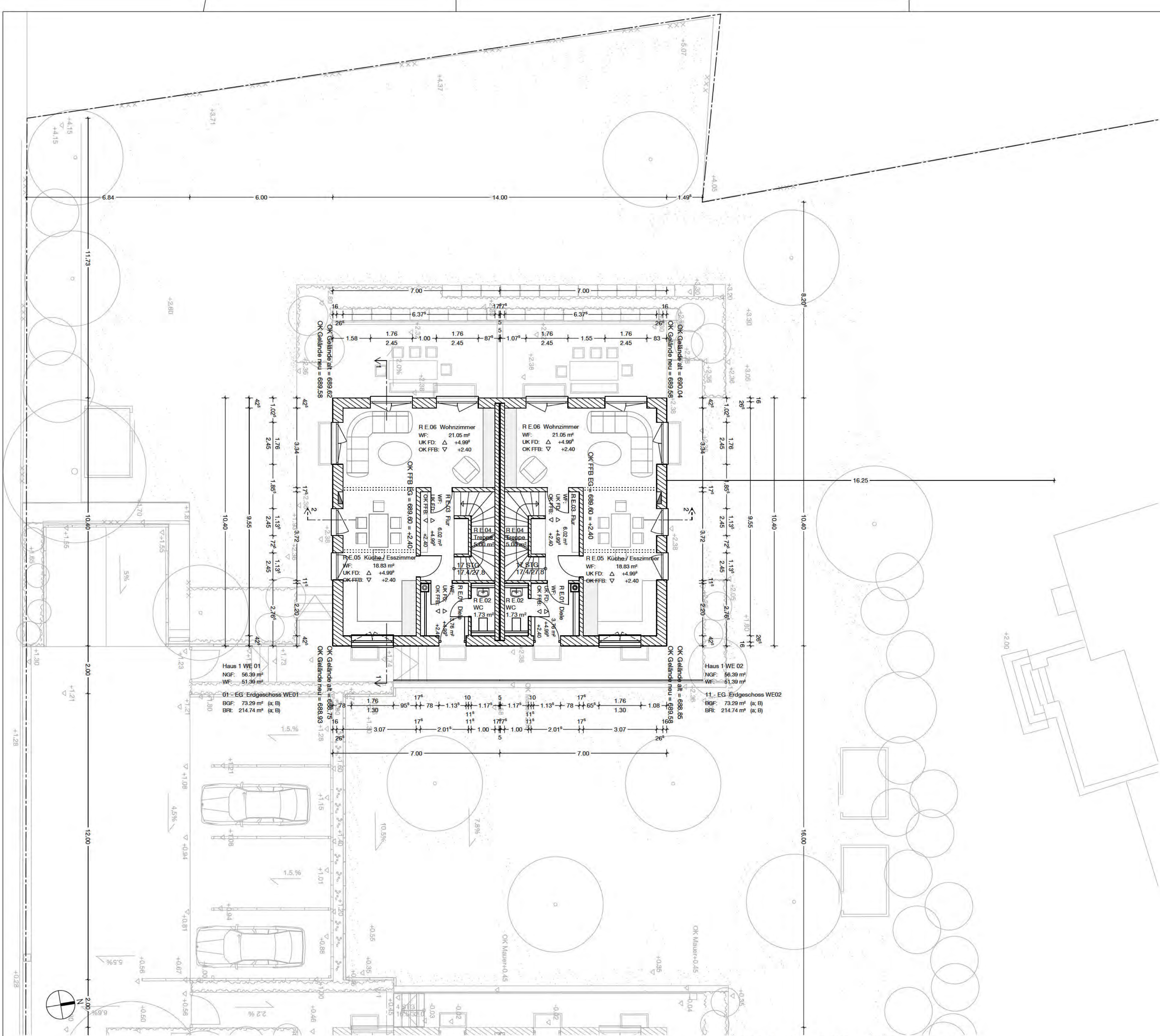
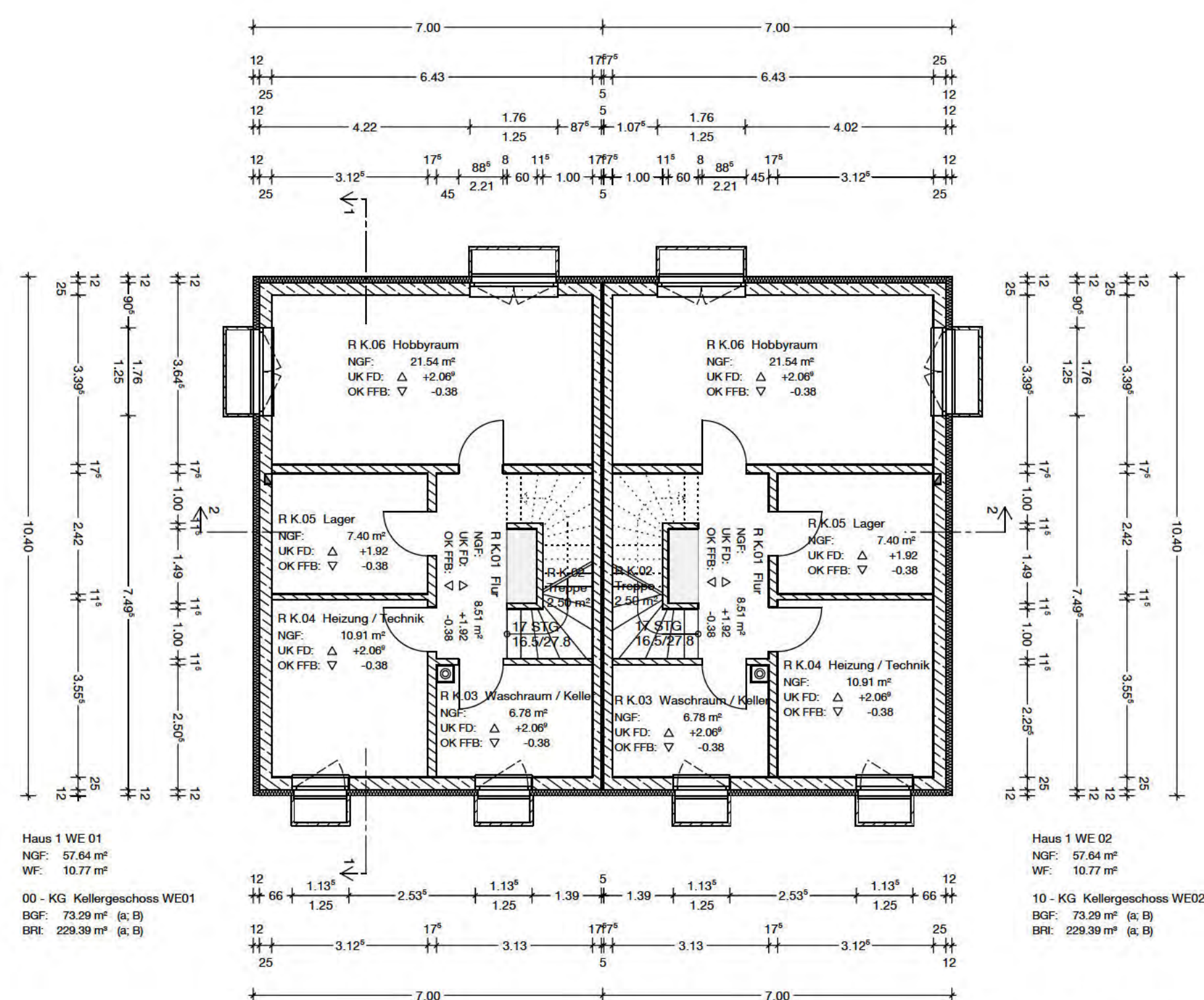
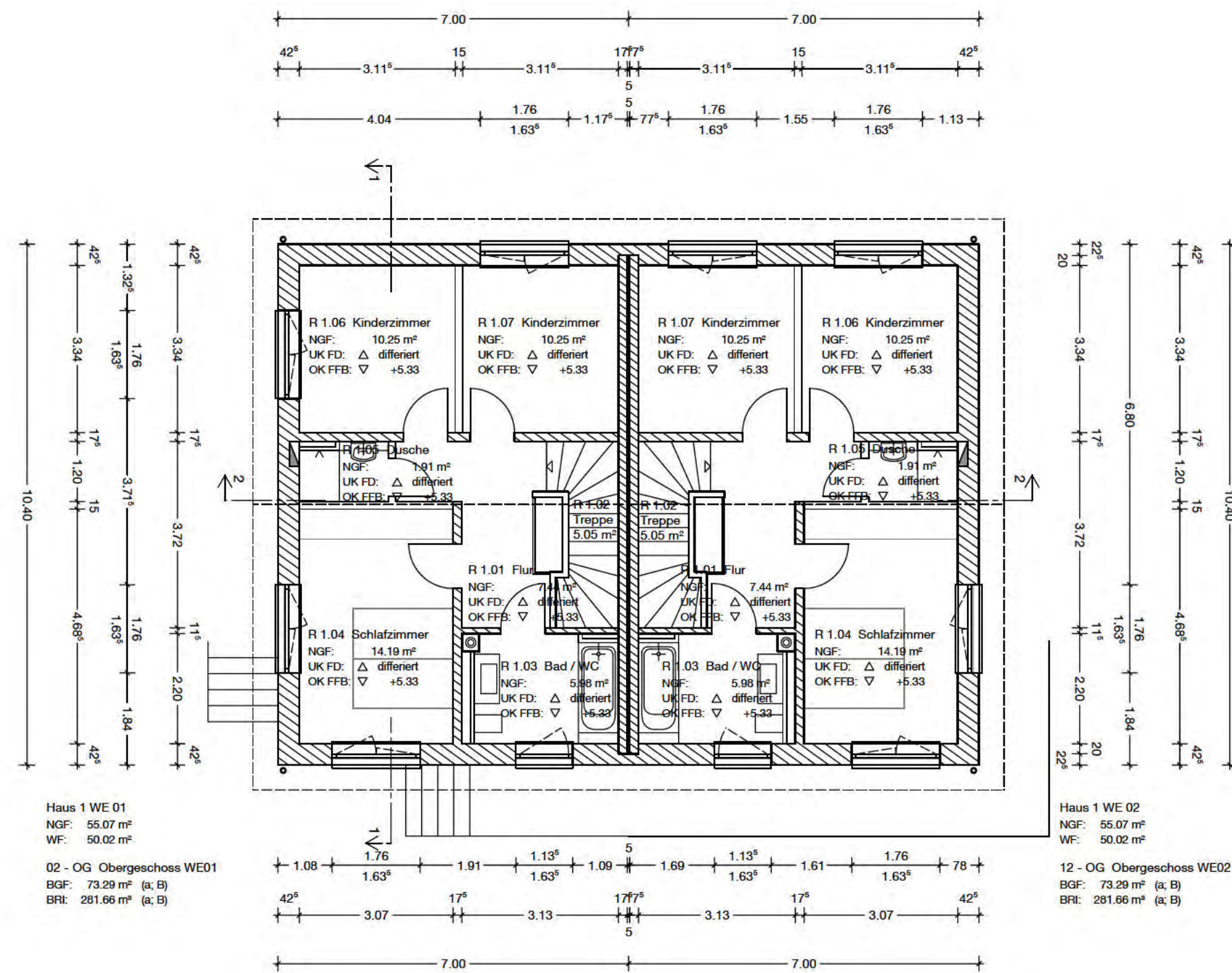




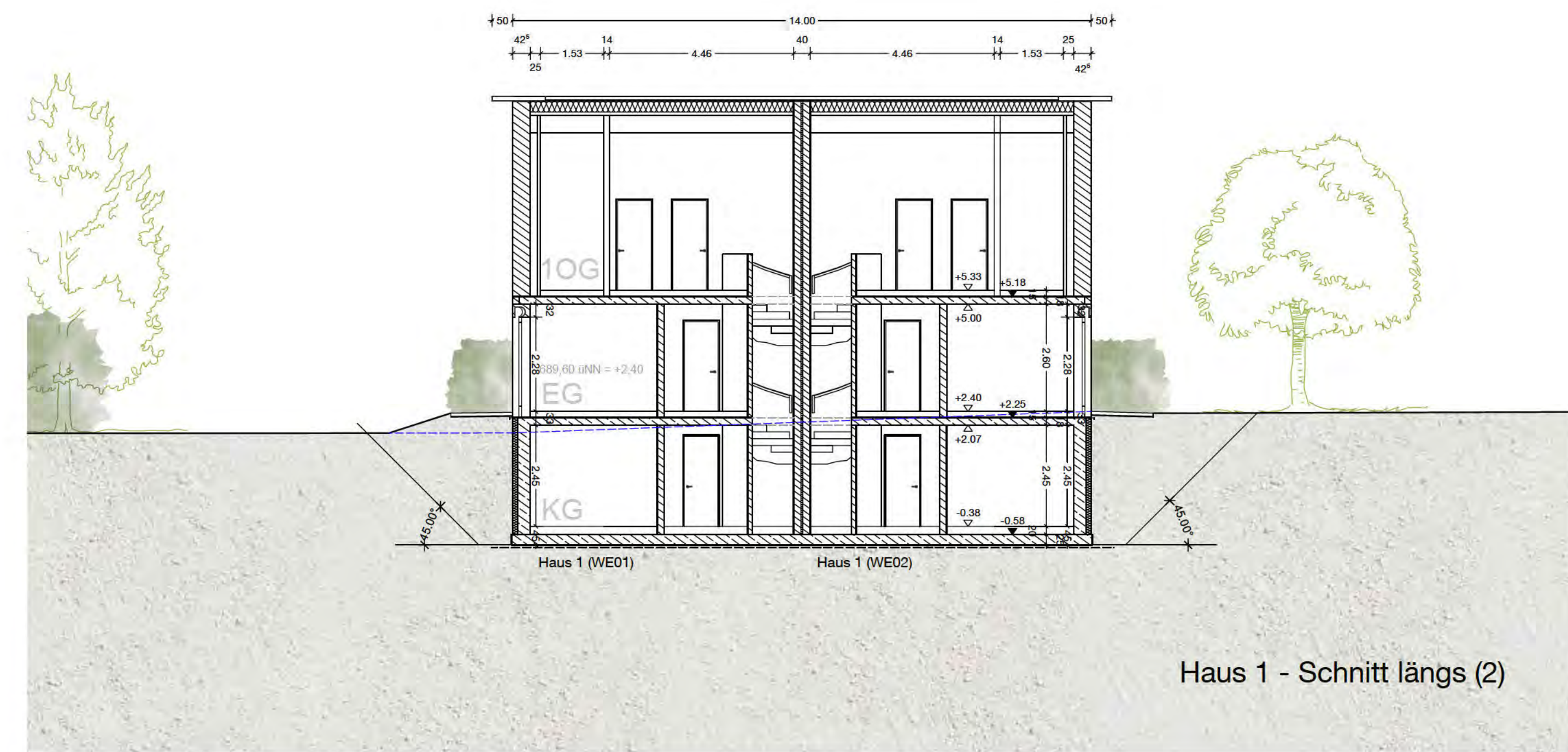
Haus 1 - Grundriss Erdgeschoss



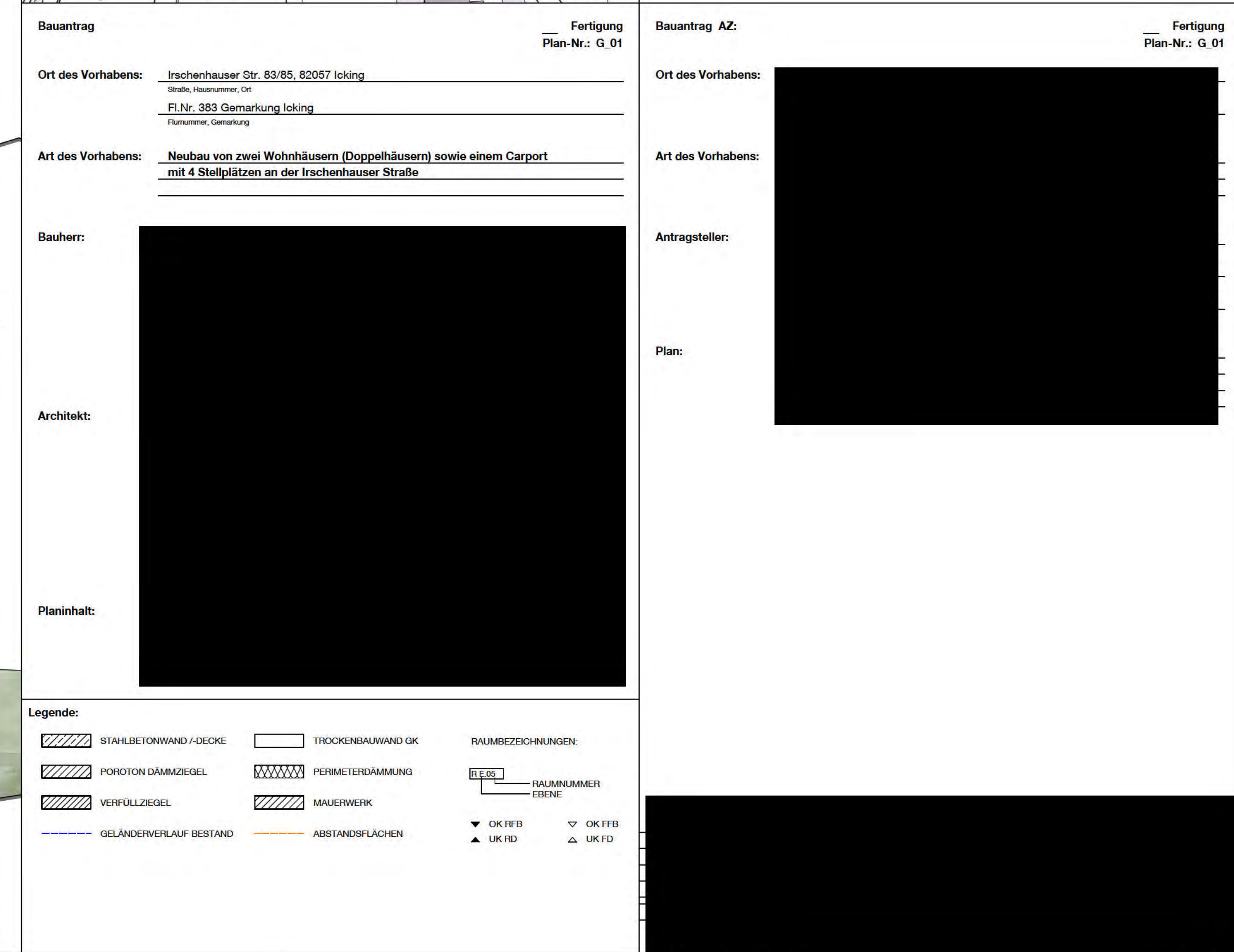
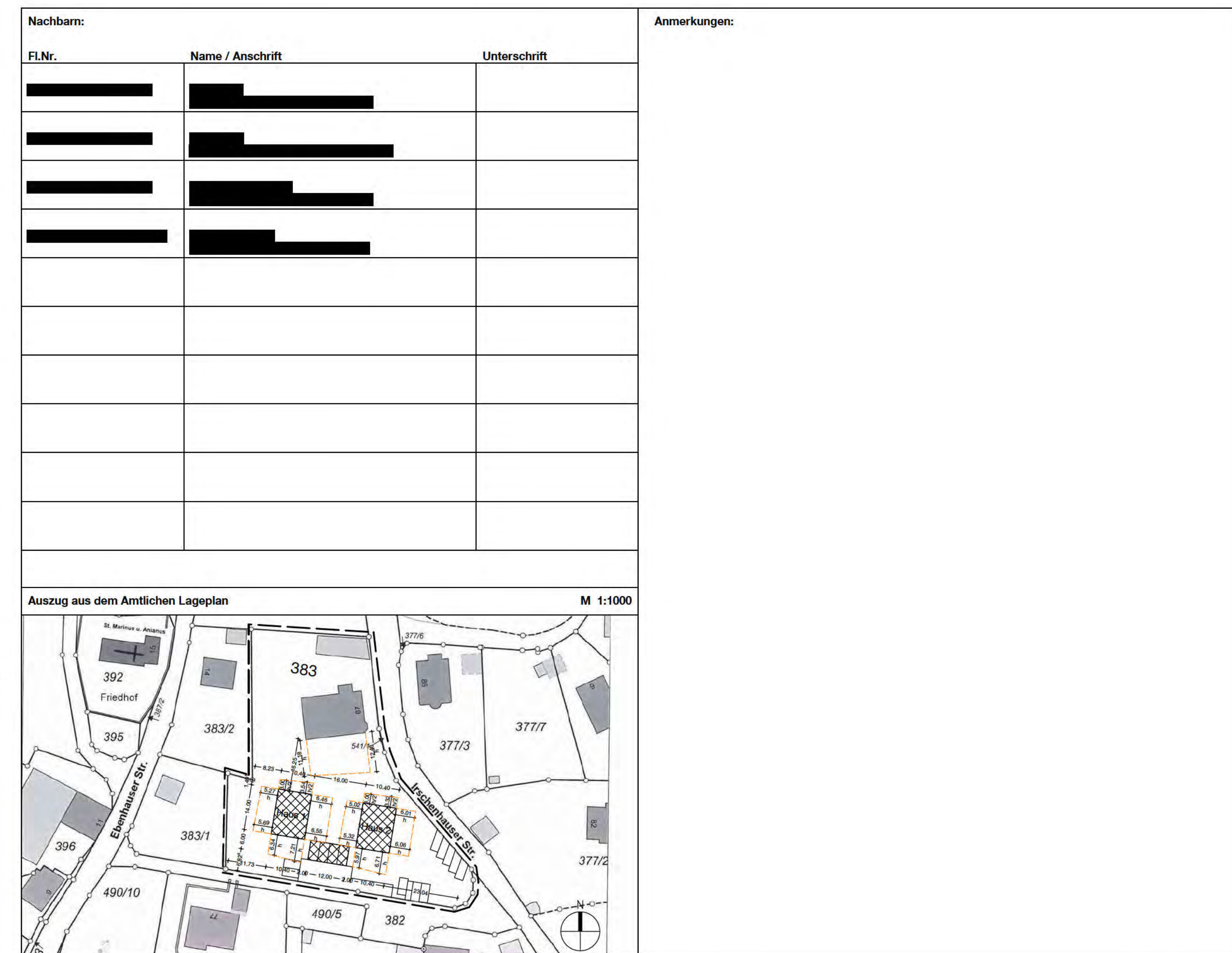
Haus 1 - Grundriss Kellergeschoss



Haus 1 - Grundriss Obergeschoss

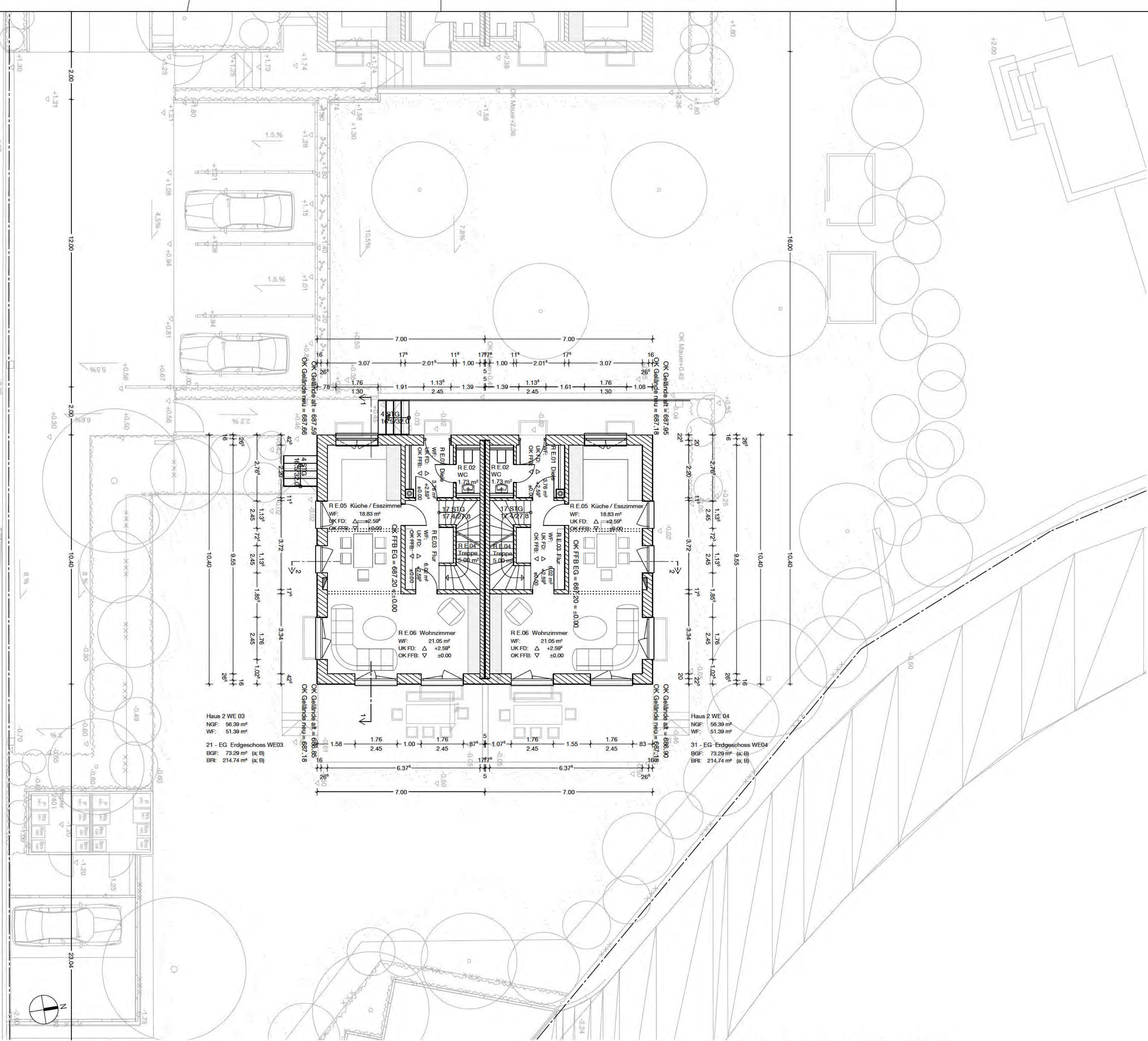


Haus 1 - Schnitt längs (2)

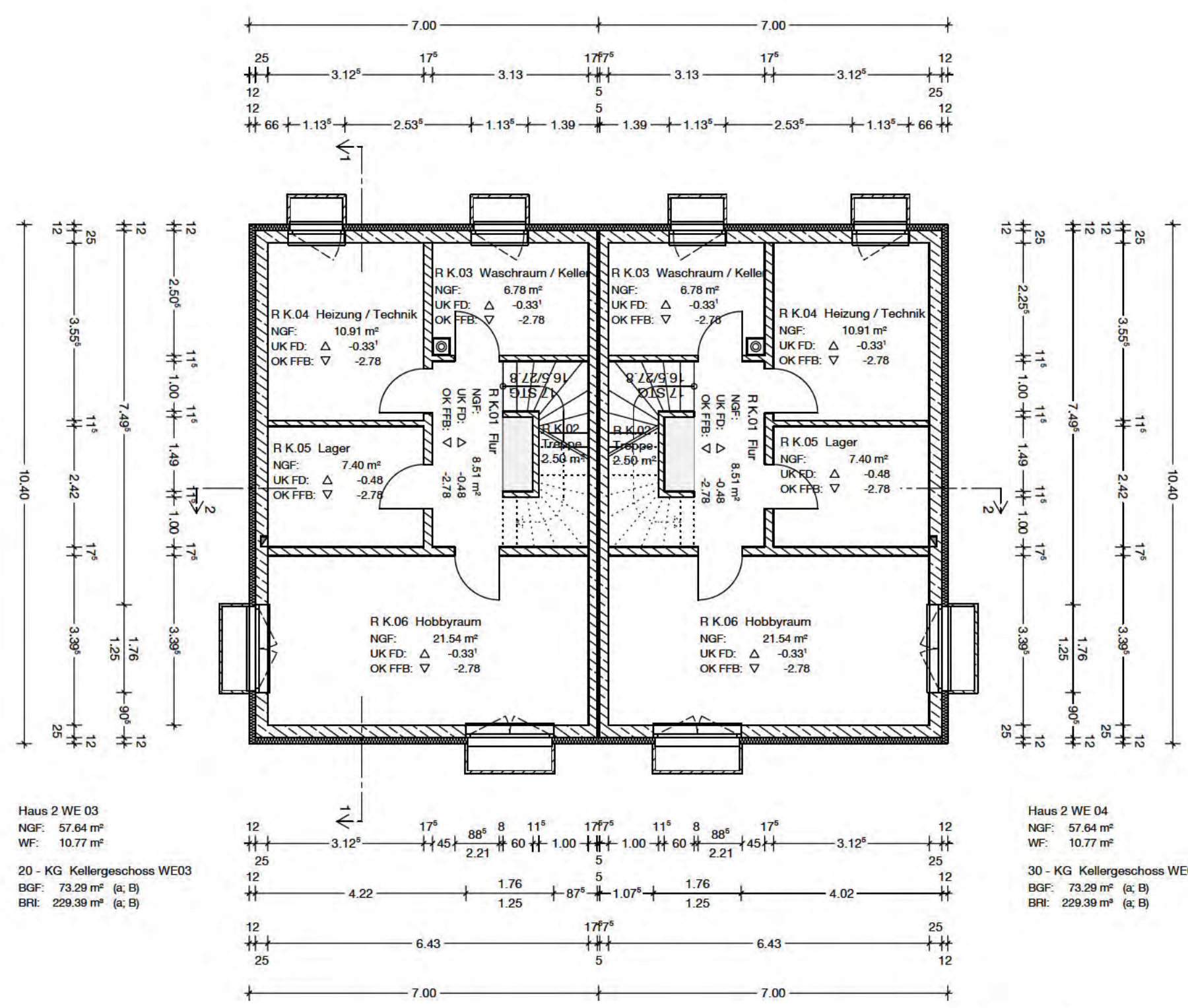


Haus 1 - Ansicht West

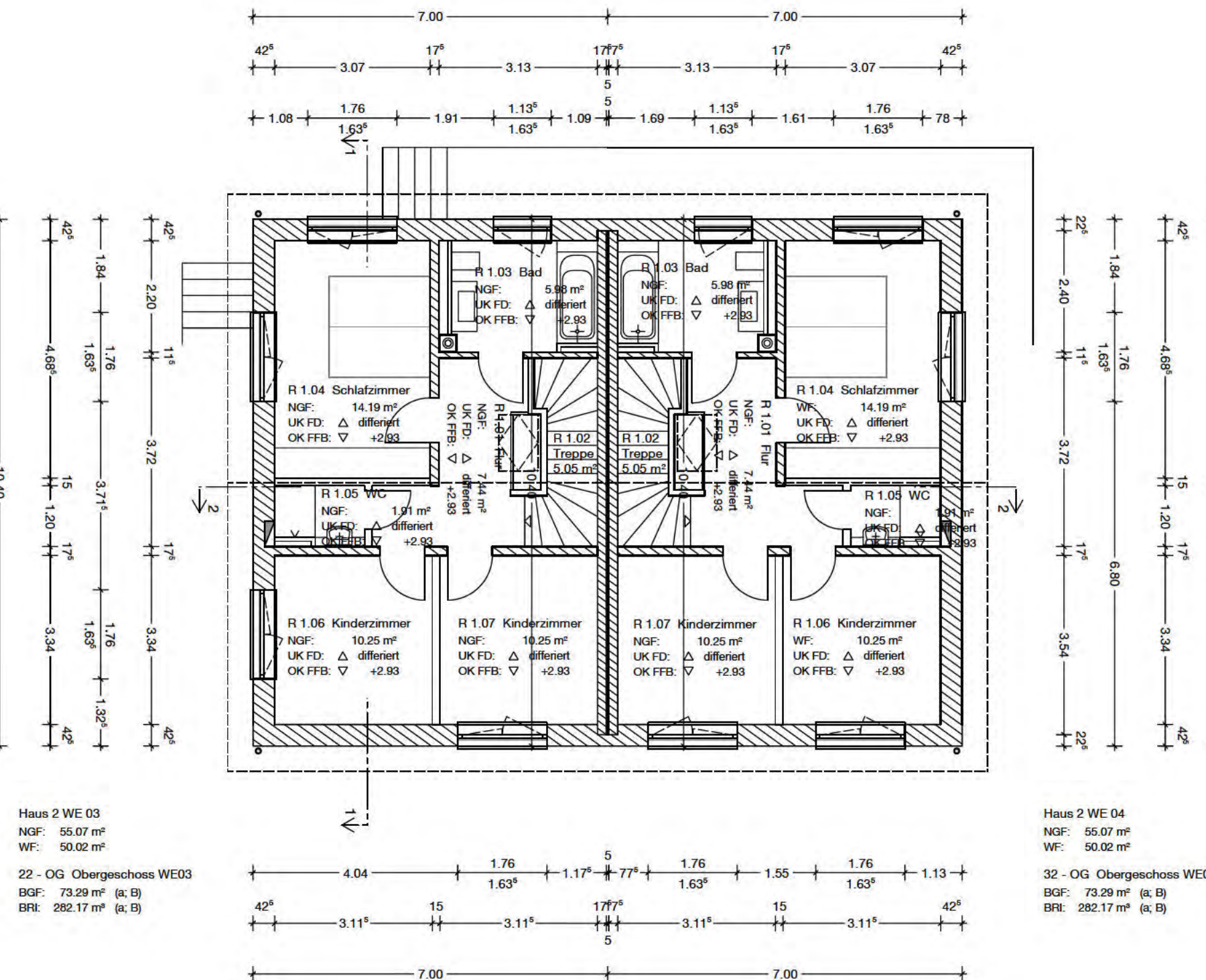
Haus 1 - Ansicht Ost



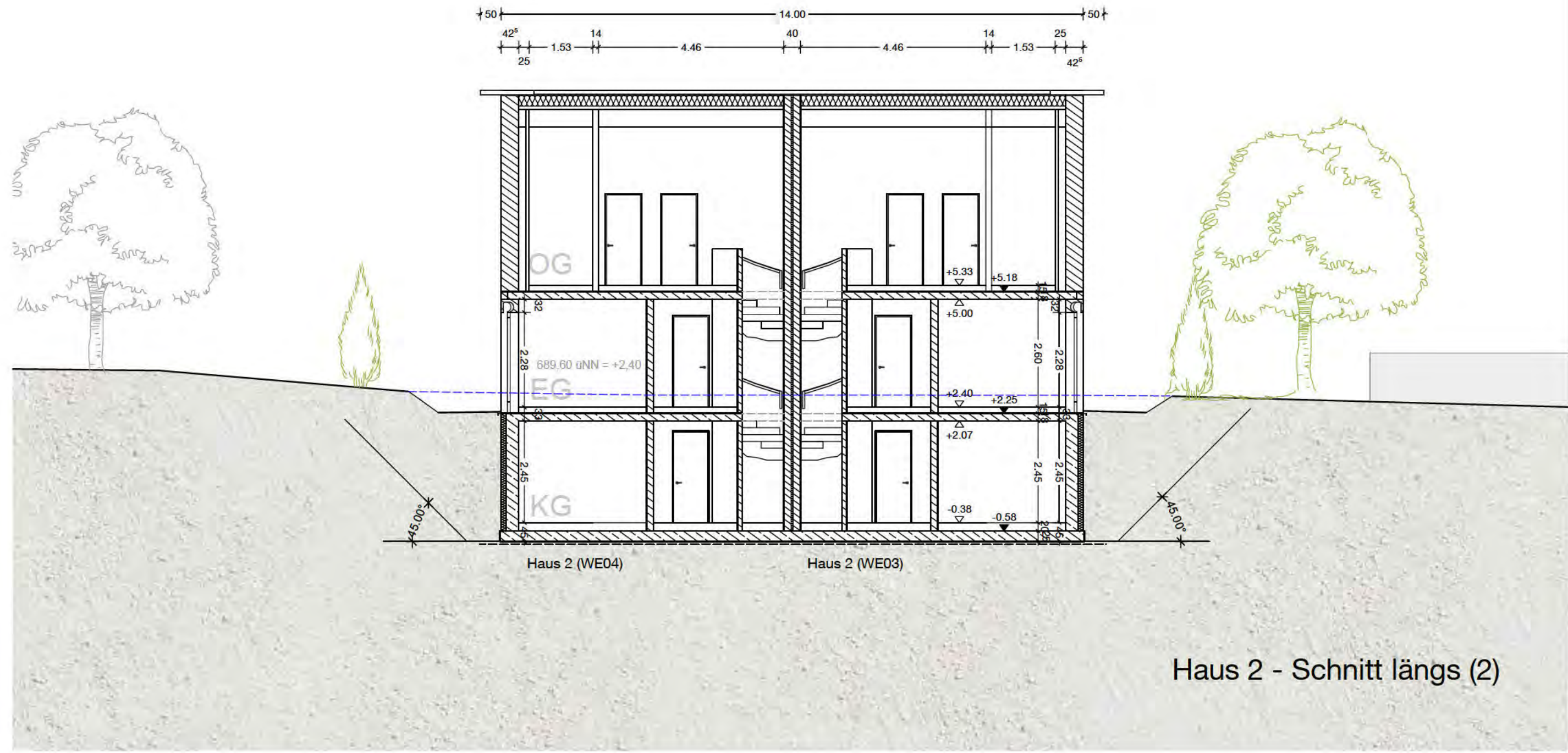
Haus 2 - Grundriss Erdgeschoss



Haus 2 - Grundriss Kellergeschoss



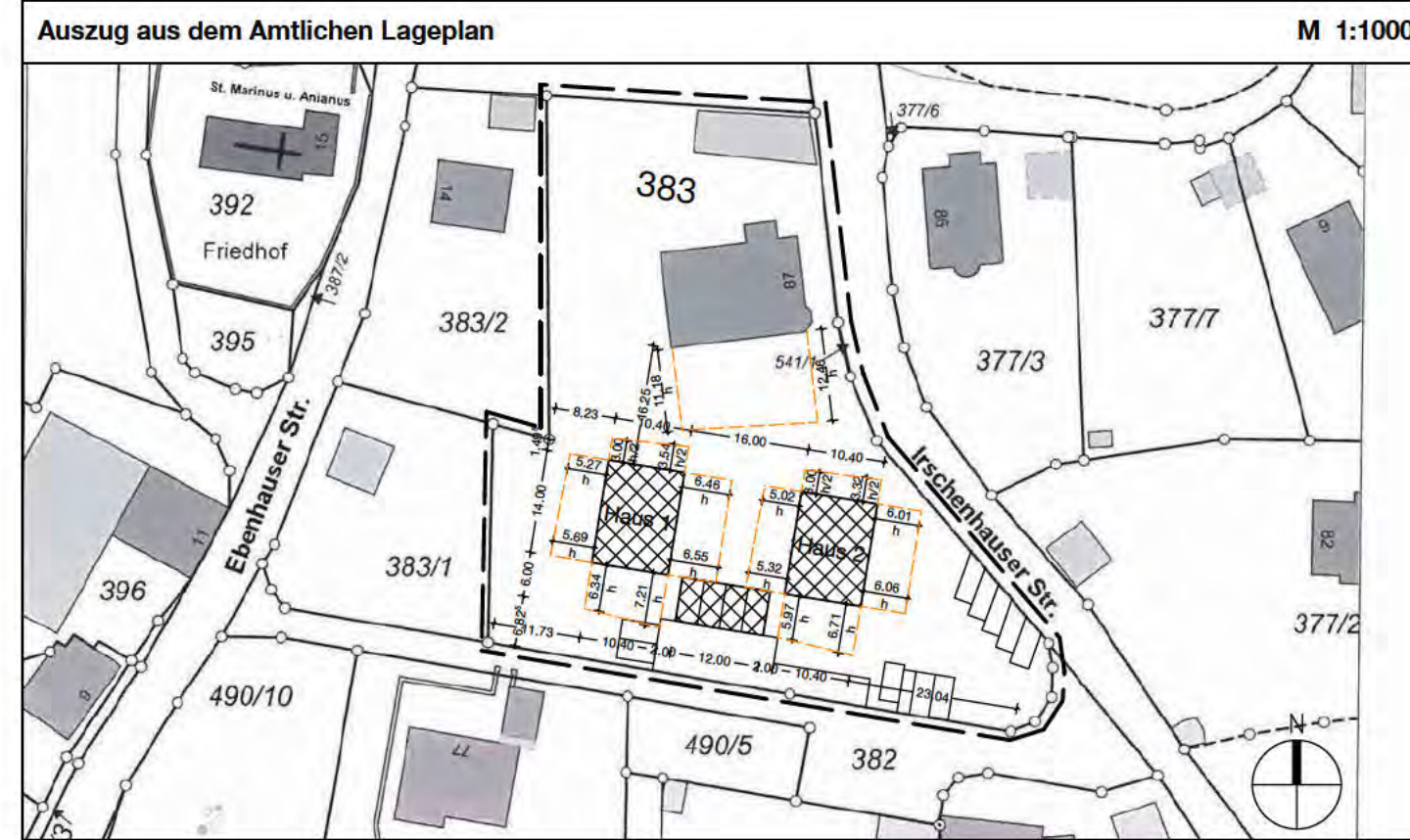
Haus 2 - Grundriss Obergeschoss



Haus 2 - Schnitt längs (2)

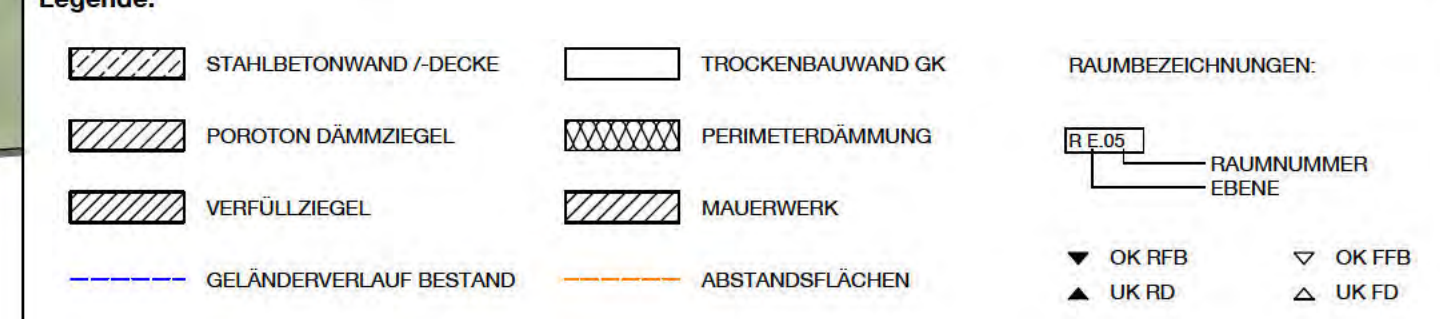
Nachbar:		
FLNr.	Name / Anschrift	Unterschrift

Anmerkungen:	



Bauantrag	Fertigung Plan-Nr.: G.02
Ort des Vorhabens:	Irchenhauser Str. 83/85, 82057 Icking Strasse, Hausnummer, Ort Fl.Nr. 383 Gemarkung Icking Flurnummer, Gemarkung
Art des Vorhabens:	Neubau von zwei Wohnhäusern (Doppelhäusern) sowie einem Carport mit 4 Stellplätzen an der Irchenhauser Straße
Bauherr:	
Architekt:	
Planinhalt:	

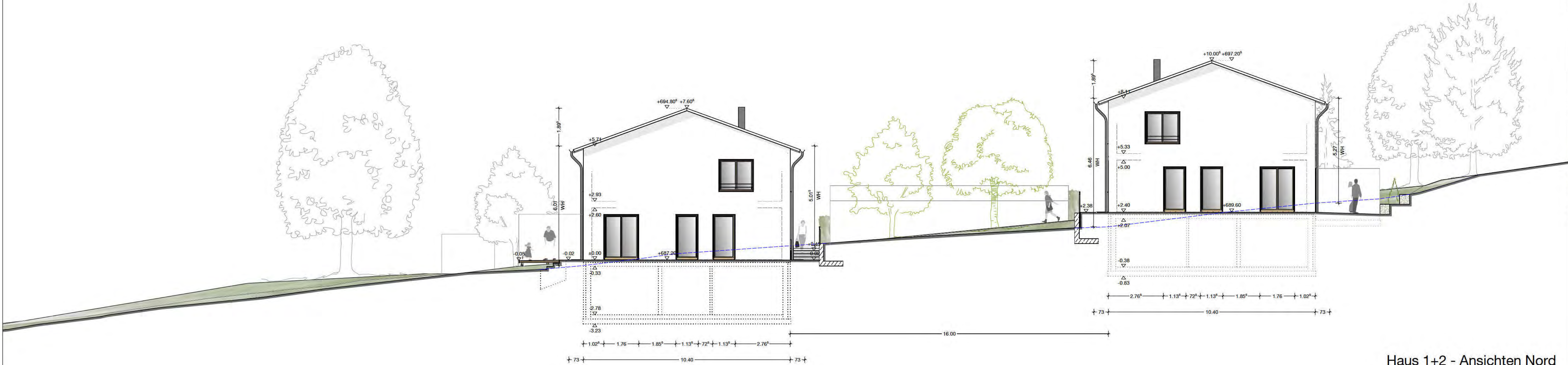
Bauantrag AZ:	Fertigung Plan-Nr.: G.02
Ort des Vorhabens:	Irchenhauser Str. 83/85, 82057 Icking Strasse, Hausnummer, Ort Fl.Nr. 383 Gemarkung Icking Flurnummer, Gemarkung
Art des Vorhabens:	Neubau von zwei Wohnhäusern (Doppelhäusern) sowie einem Carport mit 4 Stellplätzen an der Irchenhauser Straße
Antragsteller:	
Plan:	



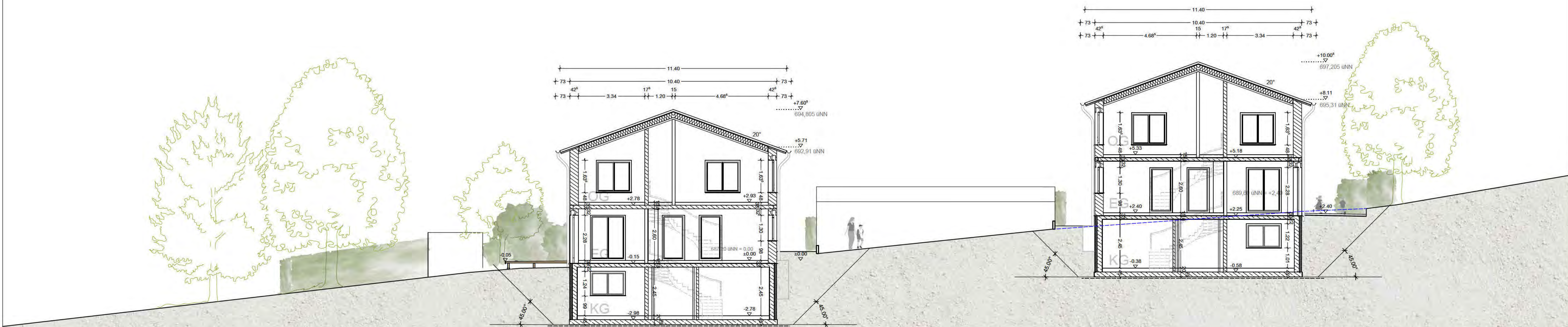
Haus 2 - Ansicht Ost



Haus 1+2 - Ansichten Süd



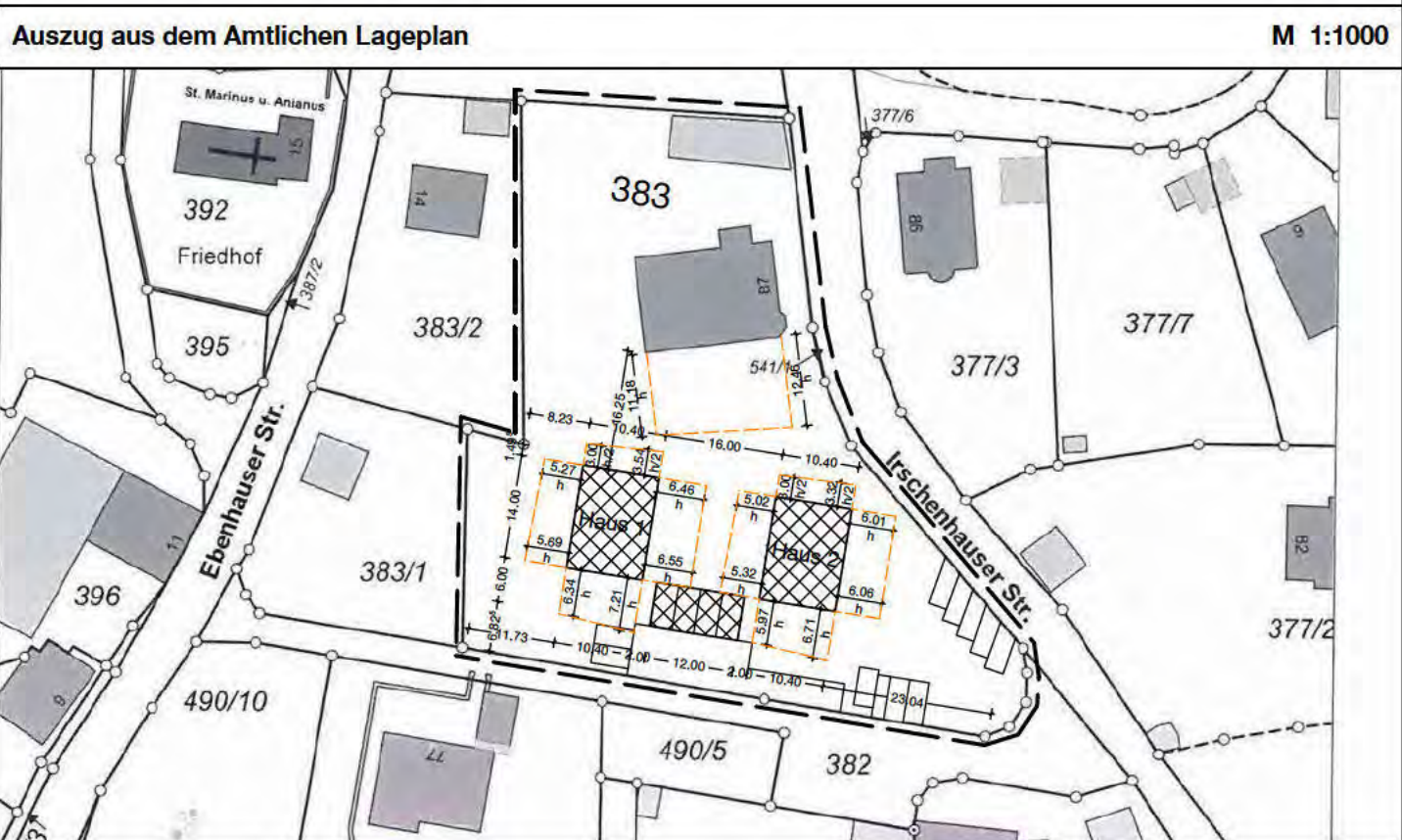
Haus 1+2 - Ansichten Nord



Haus 1+2 - Schnitte quer (1)

Nachbarn:		
Fl.Nr.	Name / Anschrift	Unterschrift

Anmerkungen:	



Bauantrag

Ort des Vorhabens: Irchenhauser Str. 83/85, 82057 Icking

Art des Vorhabens: Neubau von zwei Wohnhäusern (Doppelhäusern) sowie einem Carport mit 4 Stellplätzen an der Irchenhauser Straße

Bauherr:

Architekt:

Planinhalt:

Bauantrag AZ:

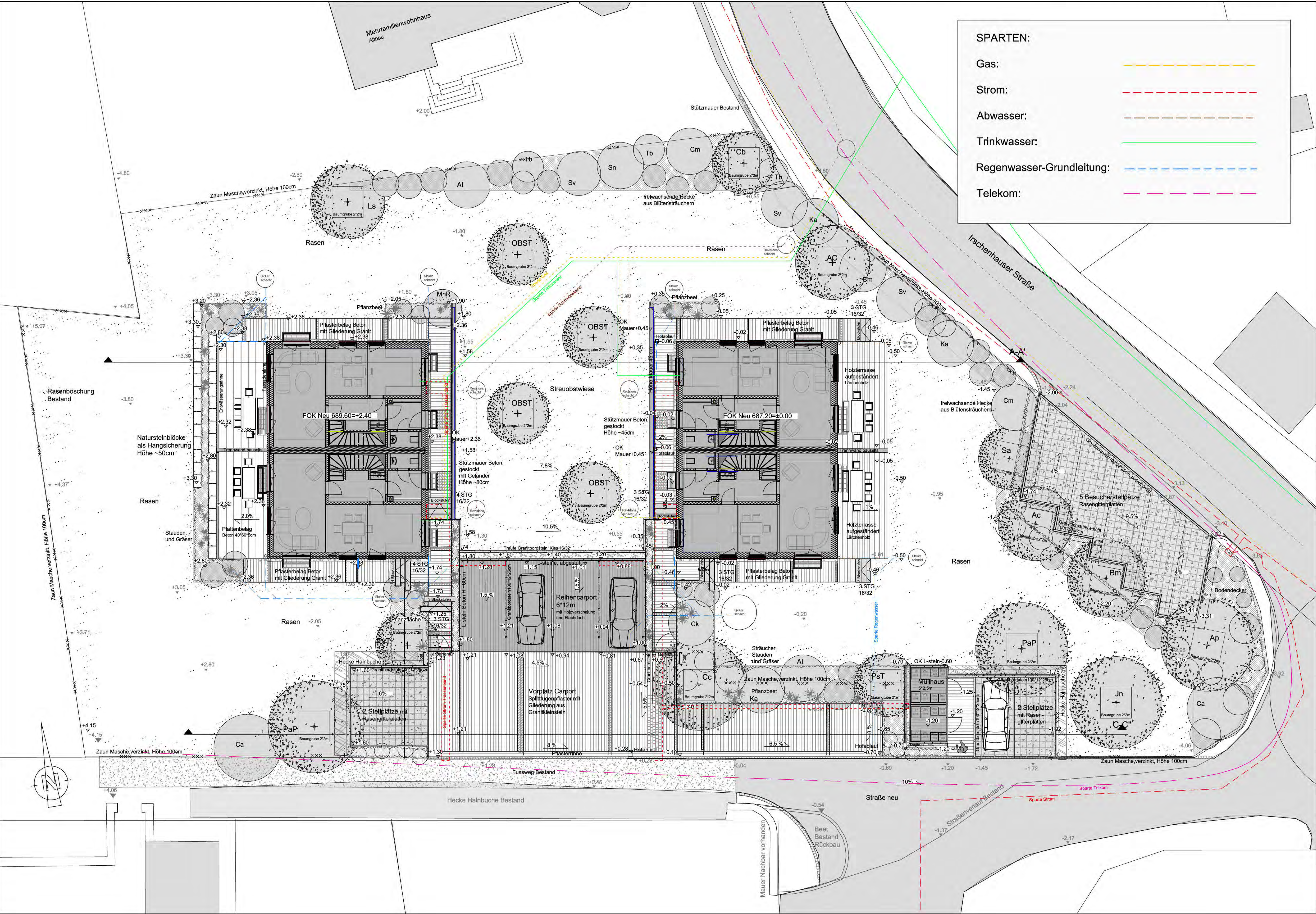
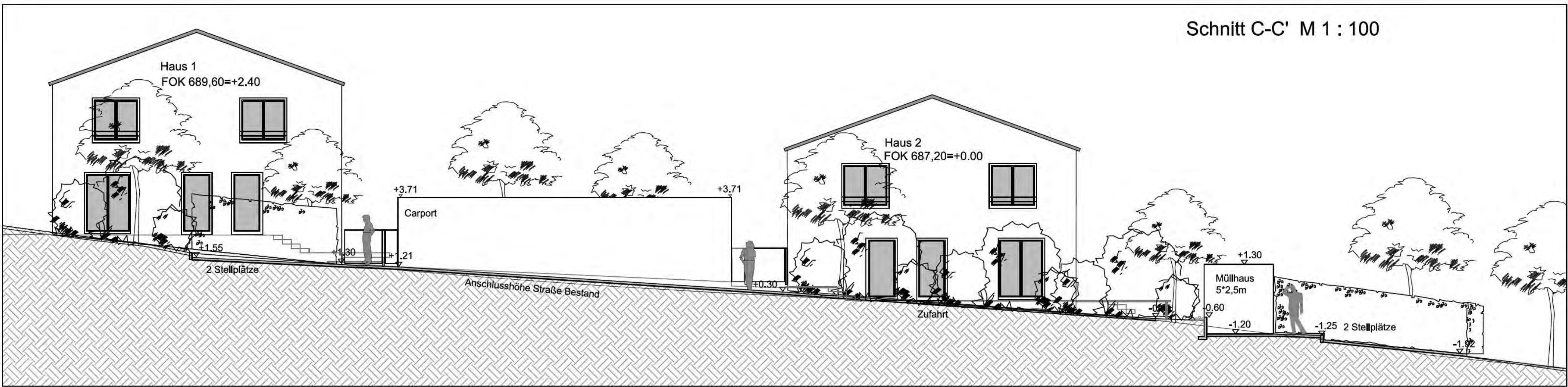
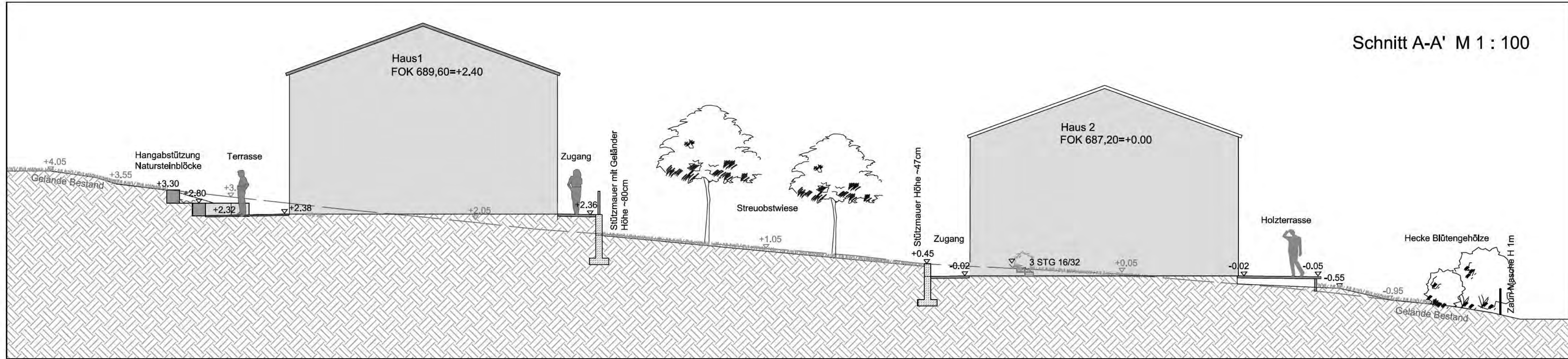
Ort des Vorhabens: Irchenhauser Str. 83/85, 82057 Icking

Art des Vorhabens: Neubau von zwei Wohnhäusern (Doppelhäusern) sowie einem Carport mit 4 Stellplätzen an der Irchenhauser Straße

Antragsteller:

Plan:

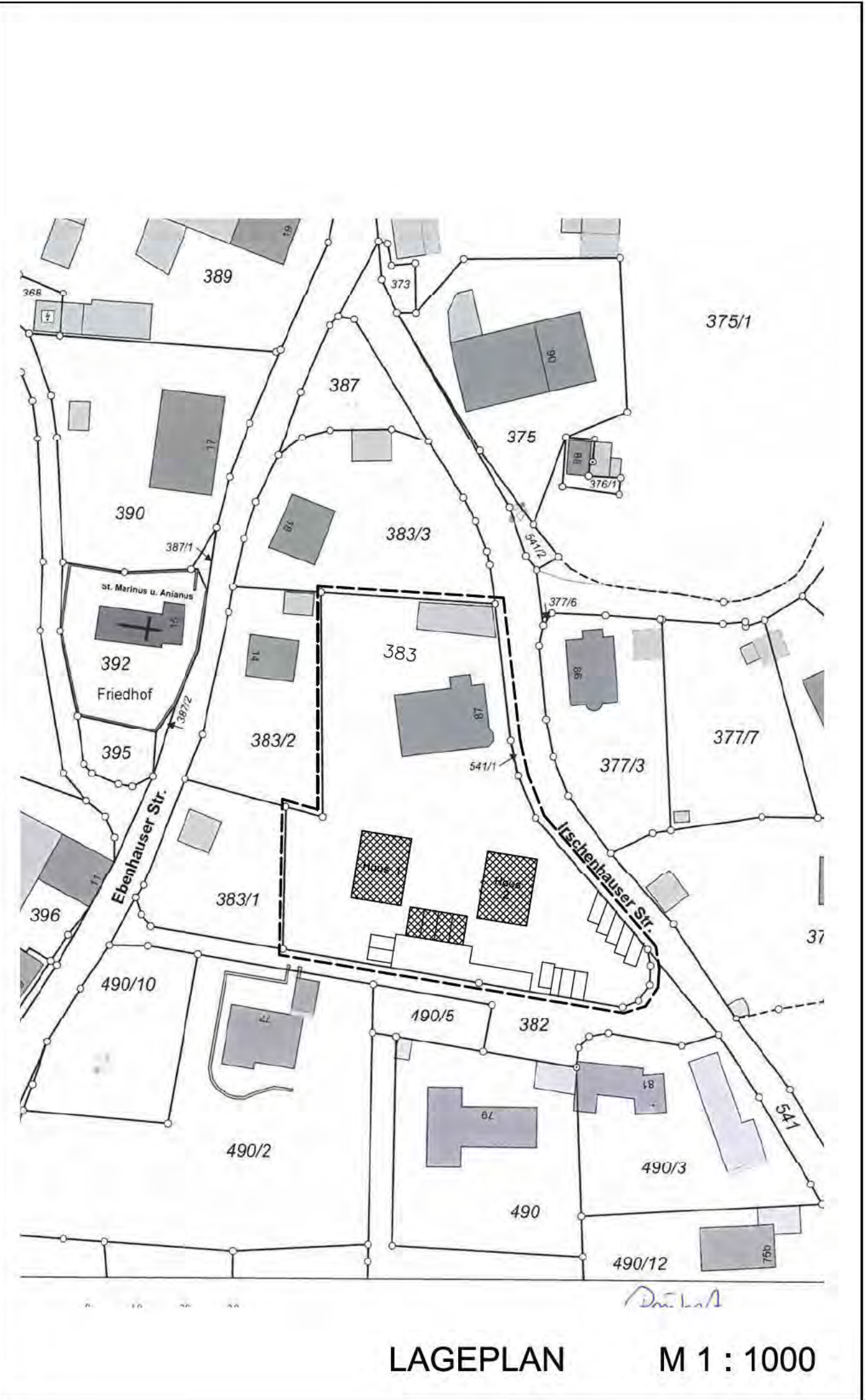
Legende:		
STÄHLBETONWAND / DECKE	TROCKENBAUWAND GK	RAUMBEZEICHNUNGEN:
PERIMETERDÄMMUNG	MAUERWERK	OK FFB
VERFÜLLZIEGEL	ABSTANDSFLÄCHEN	OK RD
GELÄNDERVERLAUF BESTAND		OK FFB
		OK RD



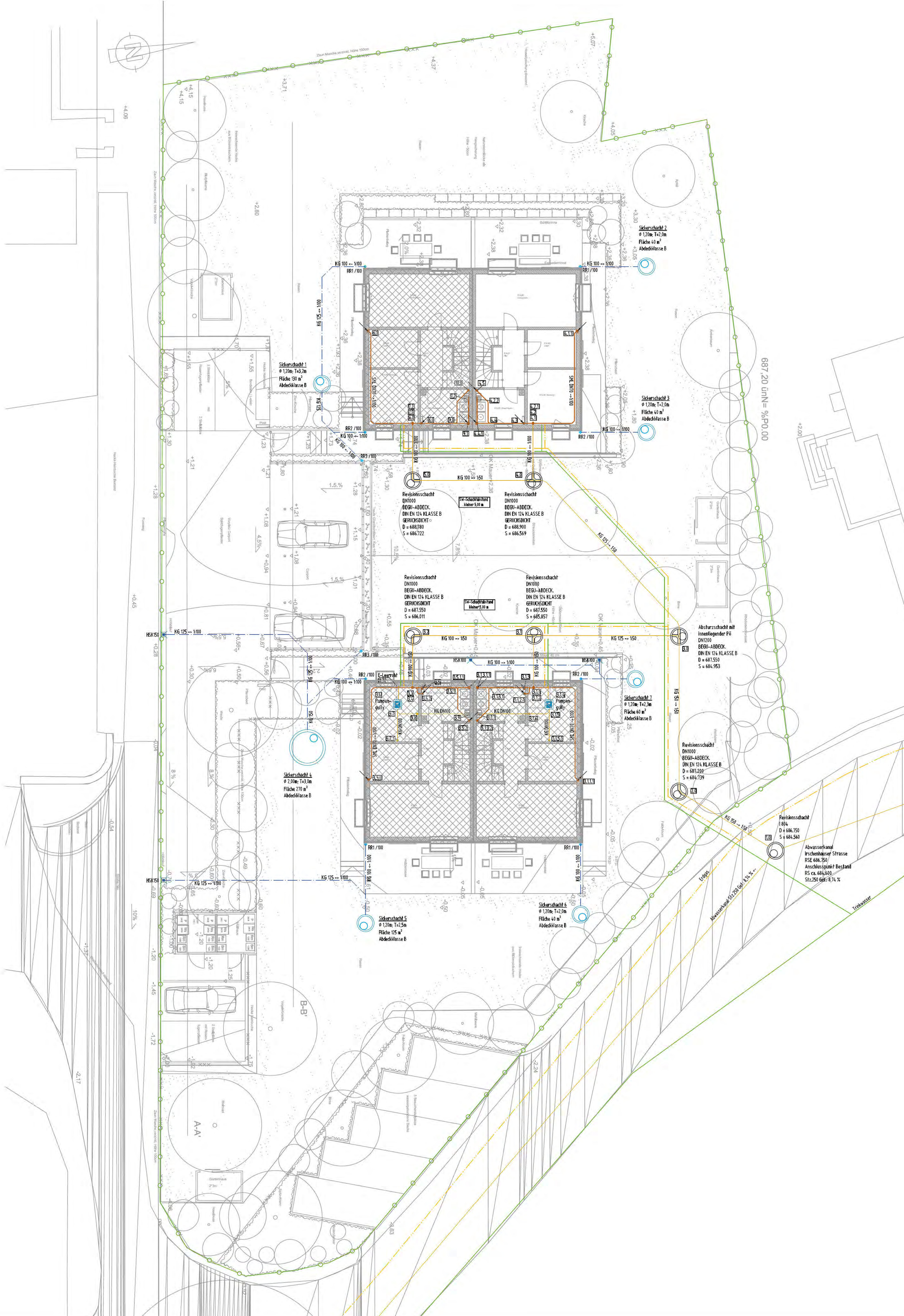
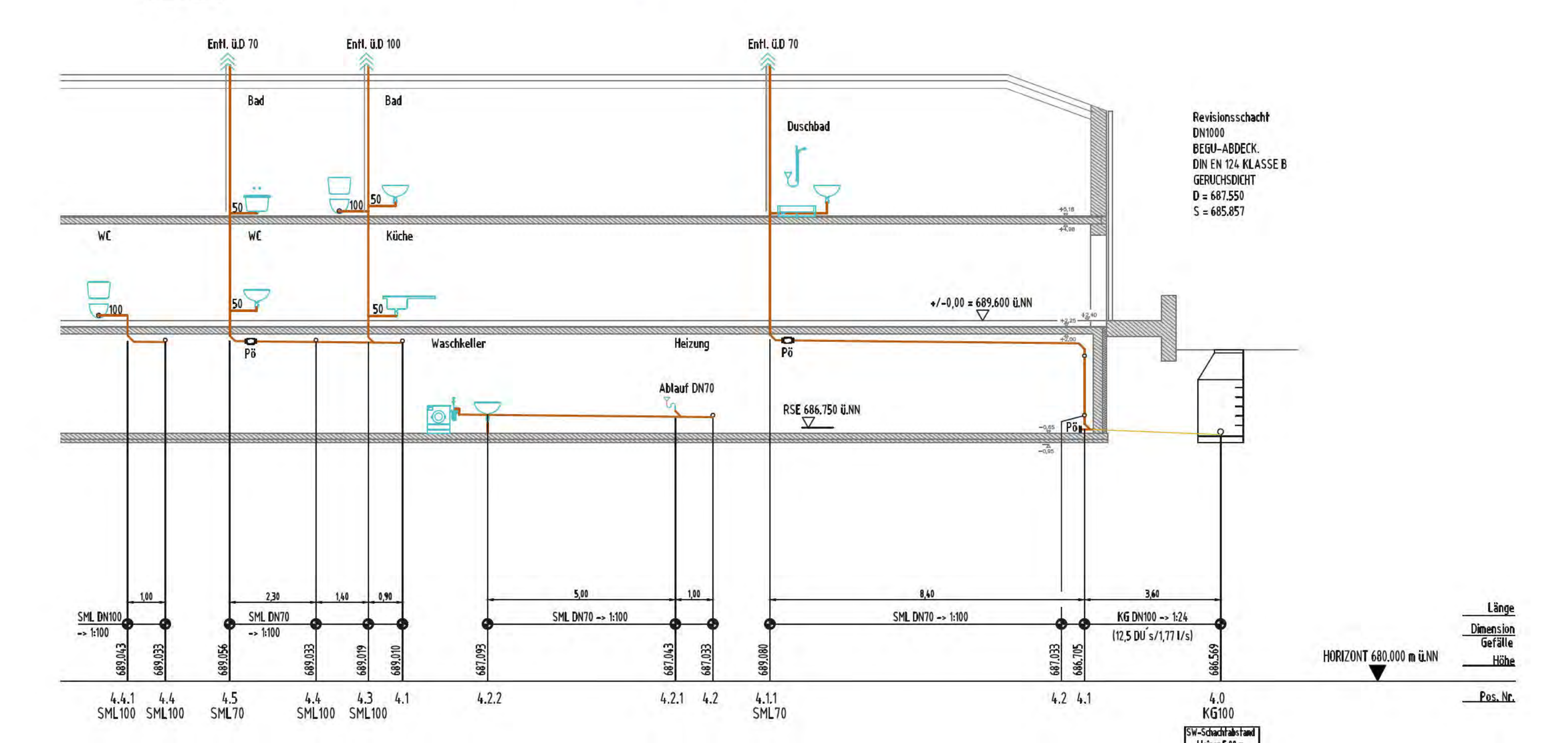
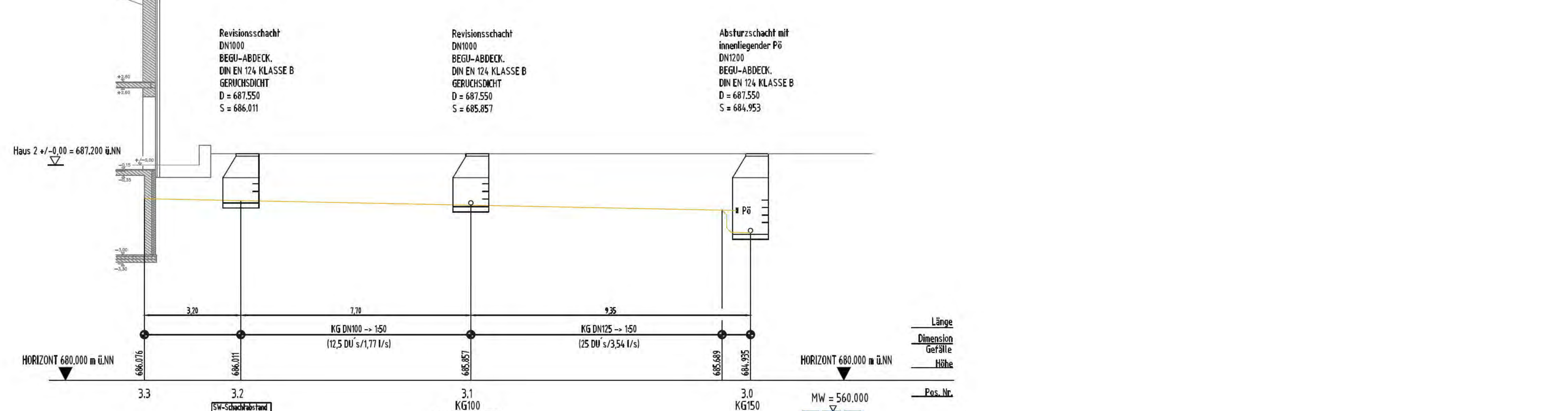
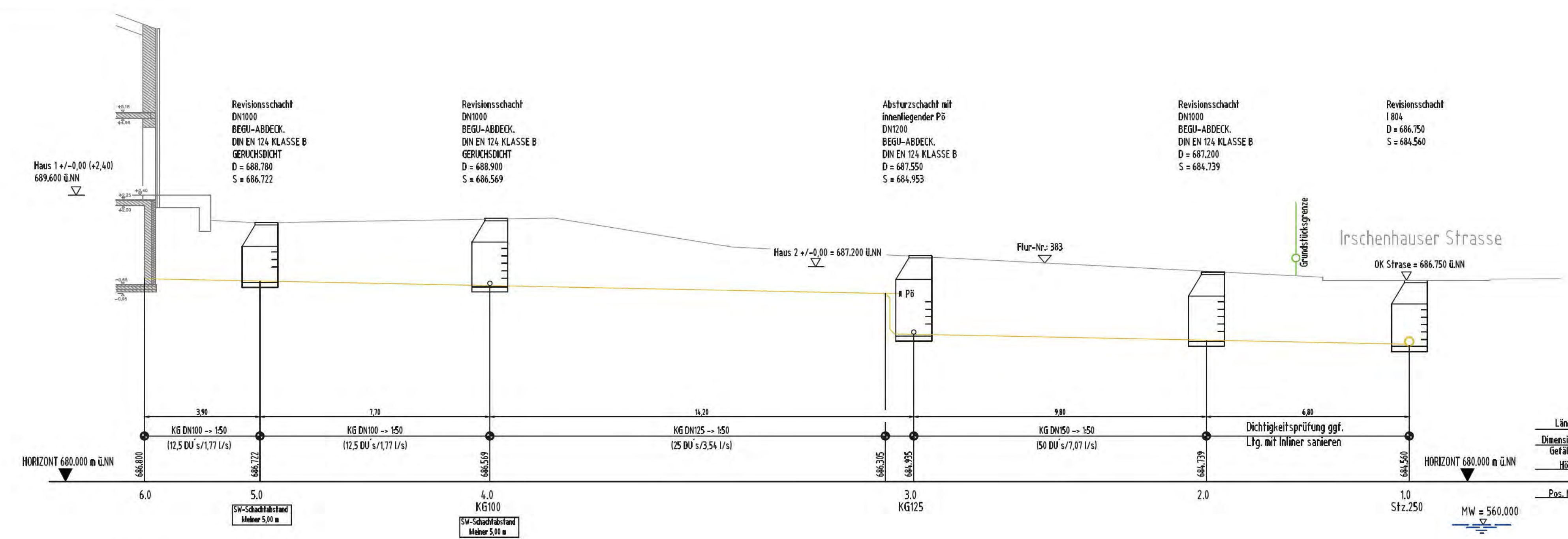
SPARTEN:

Gas:	-----
Strom:	-----
Abwasser:	-----
Trinkwasser:	-----
Regenwasser-Grundleitung:	-----
Telekom:	-----

PFLANZENAUSWAHL:			
BÄUME:		Hst 4xv m DB STU 18-20	
2	Ac	Acer campestre	Feld-Ahorn
1	Ap	Acer platanoides	Spitz-Ahorn
1	Bm	Betula maxmowicziana	Birke
1	Cb	Carpinus betulus	Hainbuche
1	Co	Corylus colurna	Baum-Hasel
1	Jr	Juglans regia	Wal-Nuss
1	Ls	Liquidambar styraciflua	Amberbaum
2	Pa	Prunus avium 'Plena'	gelbföhlige Vogel-Kirsche
2	Pt	Prunus serrulata 'Taihaku'	Zier-Kirsche 'Taihaku'
1	Sa	Sorbus aria	Mehlbeere
OBSTBÄUME:		Hst 3xv m DB STU 16-18	
4	OBST	Obstbäume	Sorten nach Wahl des Auftraggebers z. B. Apfel 'Jakob Fischer', 'Kaiser Wilhelm', Birne 'Gute Luise', Zwetschge 'Hauszwetschge'
SOLITÄRSTRÄUCHER:		Sol. 3xv mB mehrtr. 200-250	
2	Al	Amelanchier lamarckii	Felsenbirne
1	Ck	Cornus kousa chinensis	chin. Blum. Hantelgel
1	Cm	Cornus mas	Kornelrösche
2	Ca	Corylus avellana	Haselnuss
3	Ka	Kolkwitzia amabilis	Permutstrauch
1	Mhr	Morus hybrida 'Rudolph'	Zierapfel 'Rudolph'
2	Sn	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder
3	Sv	Syringa vulgaris in Sorten	Gemeiner Flieder
3	Tb	Taxus baccata	Eibe
STRÄUCHER		Strauch 2xv, Co 7,5 L 60-100	
10	Bux	Buxus sempervirens	Buchsbaum
10	Hydr	Hydrangea macrophylla	Hortensien in Sorten
10	Rib	Ribes alpinum 'Schmidt'	Alpen-Johannisbeere
10	Rosa	Rosa multiflora	vielföhlige Rose
10	Spla	Spiraea arguta	Braut-Spiera
HECKENPFLANZEN:		He 2xv m B 175-200	
90	Cb	Carpinus betulus	Hainbuche
KLETTERPFLANZEN:			
	Akebia	Akebia quinata	Klettergurke
	Clematis	Clematis in Art und Sorten	Waldrebe
	Hedera	Hedera helix	Efeu
	Hydrangea	Hydrangea petiolaris	Kletter-Hortensie
	Parthenocissus	Parthenocissus vitacea	voller Wein
STAUDEN UND BODENDECKER WIE:			
	Alchemilla	Alchemilla mollis	Frauenmantel
	Bodendeckern	Bodendeckern in Sorten	
	Brunnera	Brunnera macrophylla	Kaukasus Vergissmelnicht
	Geranium	Geranium in Arten und Sorten	Storchschnabel
	Lavandula	Lavandula angustifolia	Lavendel
	Miscanthus	Miscanthus in Arten und Sorten	Gräser
	Potentilla	Potentilla fruticosa 'Abbotswood'	Fingerrtrauch
	Walnutia	Walnutia tenuis	Golddorn



Plannummer:	04/fpp_licking_171004
BV:	Neubau von zwei Wohnhäusern (Doppelhäusern) sowie einem Carport mit 4 Stellplätzen an der Irschenhauser Straße
Planart:	FREIFLÄCHENGESTALTUNGSPLAN M 1 : 100
Bauherr und Grundeigentümer:	
Bauort:	
Nachbarn:	
Planfertiger:	
Datum:	



Dieser Plan ist kein Ausführungs- und Montageplan, alle Masse und Dimensionen sind von Baubeginn eigenverantwortlich zu prüfen.

Bestehende Leitungen und Revisionschächte sind auf Dichtheit zu überprüfen und ggf. zu sanieren.

In den Regenfallrohren sind Laubfänger einzubauen.

Die Versitzgruben und die Rigsle sind in regelmäßigen Abständen, je nach Verschmutzungsgrad, zu reinigen. Mindestens halbjährliche Inspektion (DWA-A-138).

Die Eintragung der Versorgungsleitungen ist unverbindlich.

Die genaue Lage und Tiefe der Versitzgruben ist vor Ort festzulegen. Tiefe mindestens bis zum ununterbrechbaren Untergrund, Bemessung nach DWA-A-138.

Beim Einbau der Versitzgruben ist darauf zu achten, dass die natürliche Durchlässigkeit des Untergrundes nicht beeinträchtigt wird.

Sollten sich beim Baugrubenausbau andere Bodenverhältnisse zeigen, wie in der Bemessung angenommen, so sind die Versitzgruben neu zu berechnen.

Die Revisionschächte sind wasserdicht und mit offenem Gerinne einzubauen.

Alle Ablaufgegenstände sind mit Geruchverschluss einzubauen.

In den Schmutz- und Regenwasserleitungen sind Putzöffnungen einzubauen.

Vor Baubeginn hat sich der Auftraggeber über e.H. Baumschutz-zonen zu informieren und diese von Leitungen frei zu halten.

Die Druckschleifen der Hebeanlagen sind über die Rückstauebene (-3-Strassenoberkante) zu führen.

Legende - Sanitärtechnik

SW	Schmutzwasserleitung	AV	Absperrenventil
SWE	Schmutzwasser-Entlüftung	RV	Regulierventil
SW-DL	Schmutzwasser-Druckleitung	AS	Absperrschieber
SW-GL	Schmutzwasser-Grundleitung	DM	Druckminderer
RW	Regenwasser	P	Pumpe
RW-GL	Regenwasser-Grundleitung	PB	Putzöffnung
TWK	Gas	BA	Bodenablauf
FW	Fernwärme	DA	Dachablauf
MSR	ELT-Leerrohr		
ELT	Elektro		

Legende - Allgemein

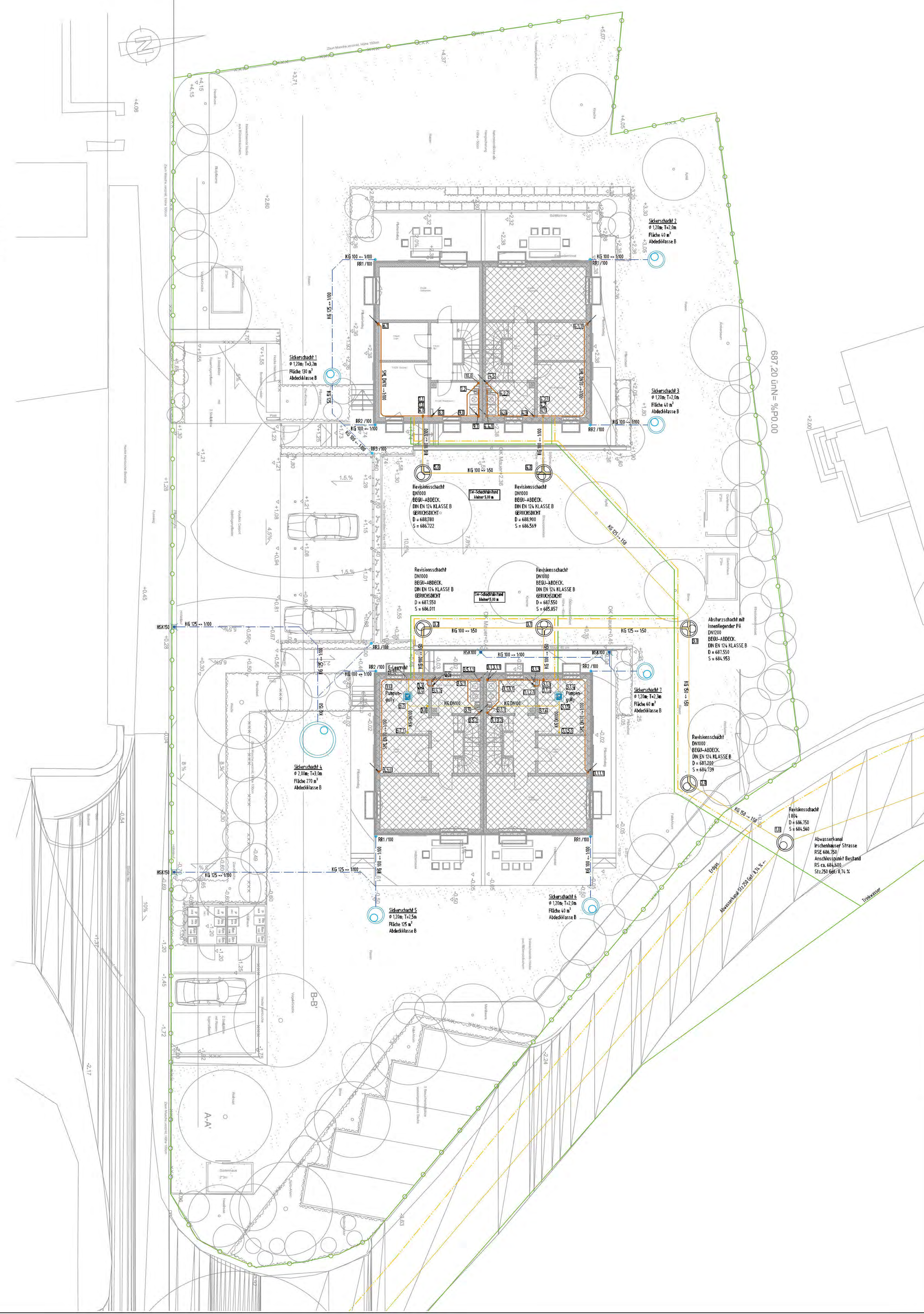
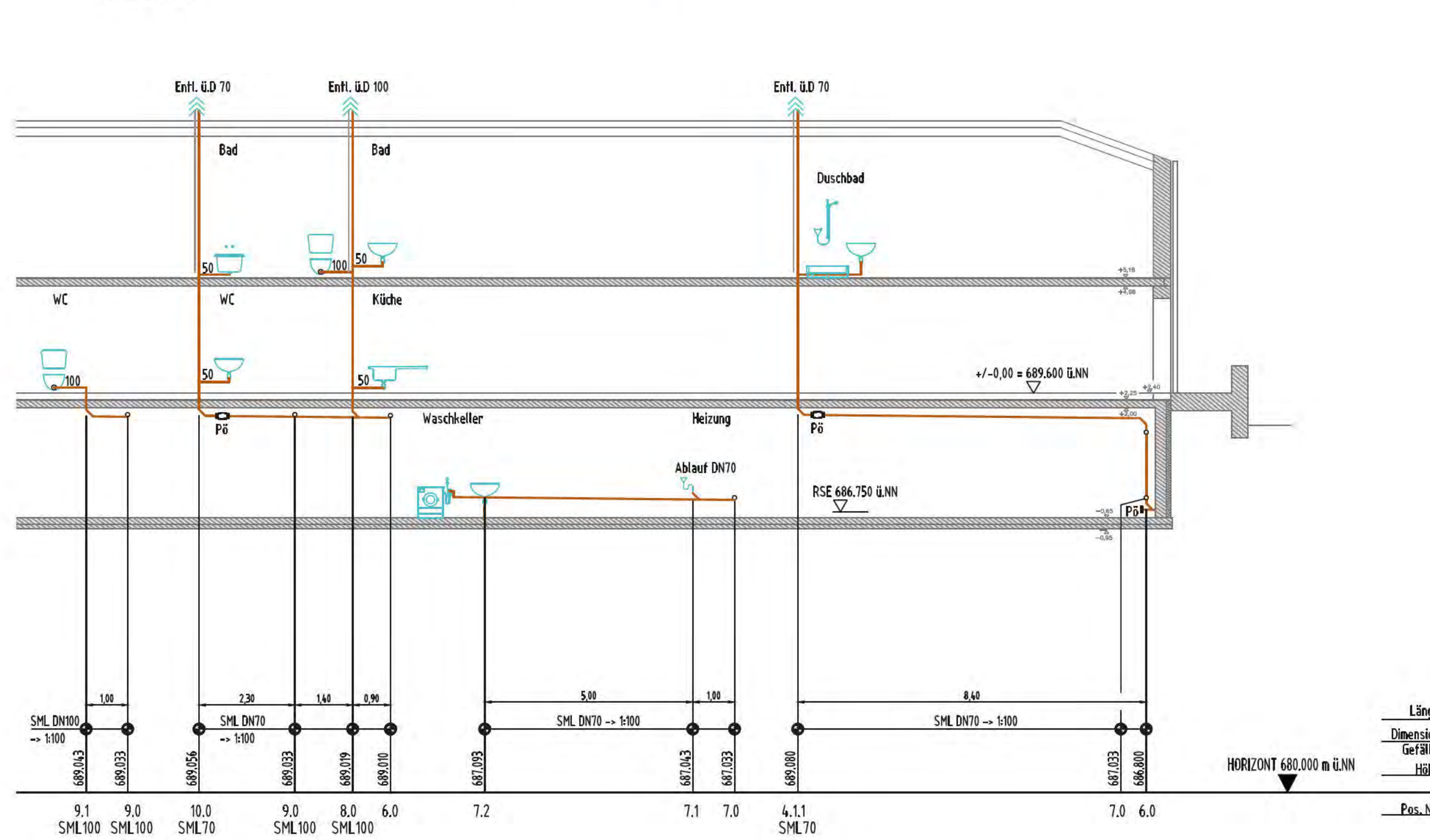
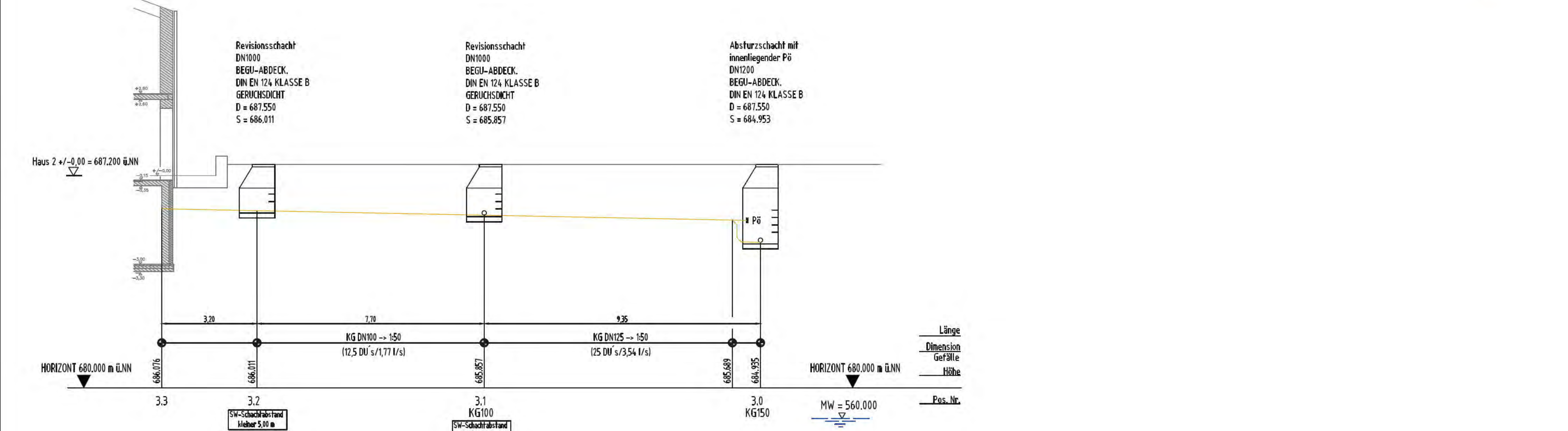
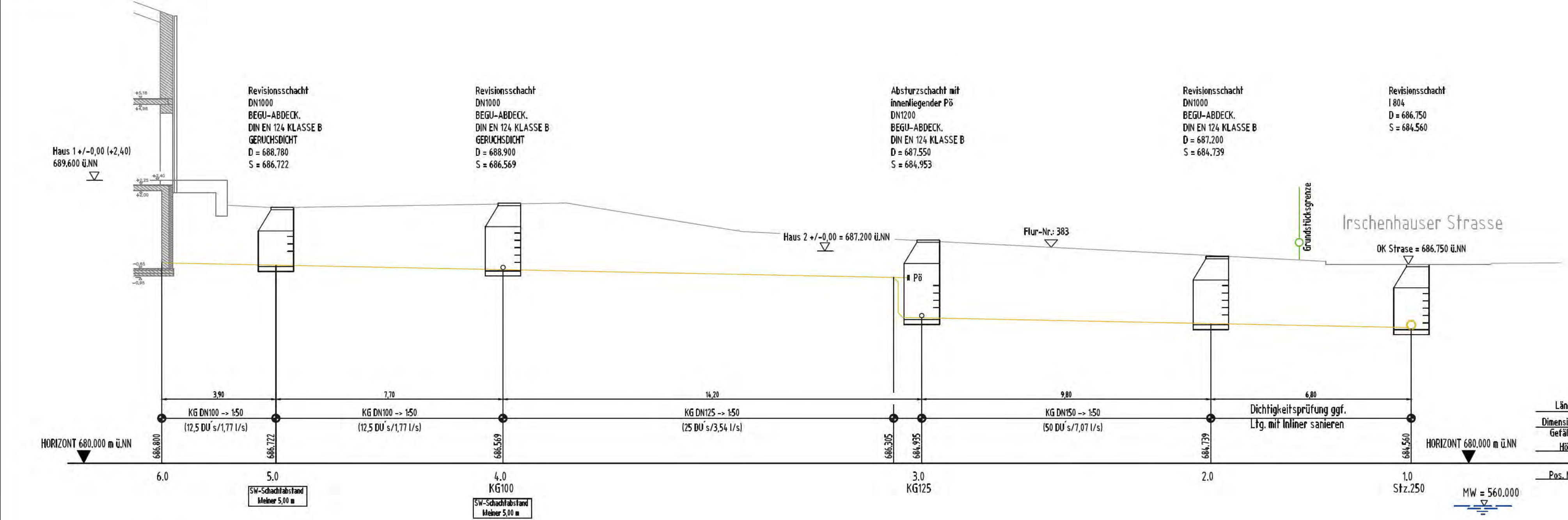
S1	Strangnummer Heizung / Lüftung / Sanitär		beginnend nach oben
—	bestehende Leitung		endend von oben kommend
—	zu bearbeitende Leitung		endend von unten kommend
—	Grenze (z.B. Grundstück)		durchgehend nach oben
—	Schnittstelle		durchgehend nach unten

Entwässerungsplanung
Grundriss + Abwicklung Haus 1/1
Ausfertigung

Legenplan

Gemarkung: Icking
Flurnummer: 382/383
Katasterblattnummer: —
Maßstab-Lageplan: 1:1000
Nordrichtung-Lageplan: —

±0.00 687.200 m ü. NN
RSE 686.750 m ü. NN
MW 560.000 m ü. NN



Dieser Plan ist kein Ausführungs- und Montageplan, alle Masse und Dimensionen sind vom Bauleiter eigenverantwortlich zu prüfen.

Bestehende Leitungen und Revisionschächte sind auf Dichtheit zu überprüfen und ggf. zu sanieren.

In den Regenfallrohren sind Laubfänger einzubauen.

Die Versitzgruben und die Rigsle sind in regelmäßigen Abständen, je nach Verschmutzungsgrad, zu reinigen. Mindestens halbjährliche Inspektion (DWA-A-138).

Die Enttragung der Versorgungsleitungen ist unverbindlich.

Die genaue Lage und Tiefe der Versitzgruben ist vor Ort festzulegen. Tiefe mindestens bis zum untersten festgelegten Untergrund, Bemessung nach DWA-A-138.

Beim Einbau der Versitzgruben ist darauf zu achten, dass die natürliche Durchlässigkeit des Untergrundes nicht beeinträchtigt wird.

Sollten sich beim Baugrubenausbau andere Bodenverhältnisse zeigen, wie in der Bemessung angenommen, so sind die Versitzgruben neu zu berechnen.

Die Revisionschächte sind wasserdicht und mit offenem Gerinne einzubauen.

Alle Ablaufgegenstände sind mit Geruchverschluss einzubauen.

In den Schutz- und Regenwasserleitungen sind Putzöffnungen einzubauen.

Vor Baubeginn hat sich der Auftraggeber über e.V.L. Baumschutz-zonen zu informieren und diese von Leitungen frei zu halten.

Die Druckschleifen der Hebeanlagen sind über die Rückstauebene (-3-Strahlenebene) zu führen.

Legende - Sanitärtechnik

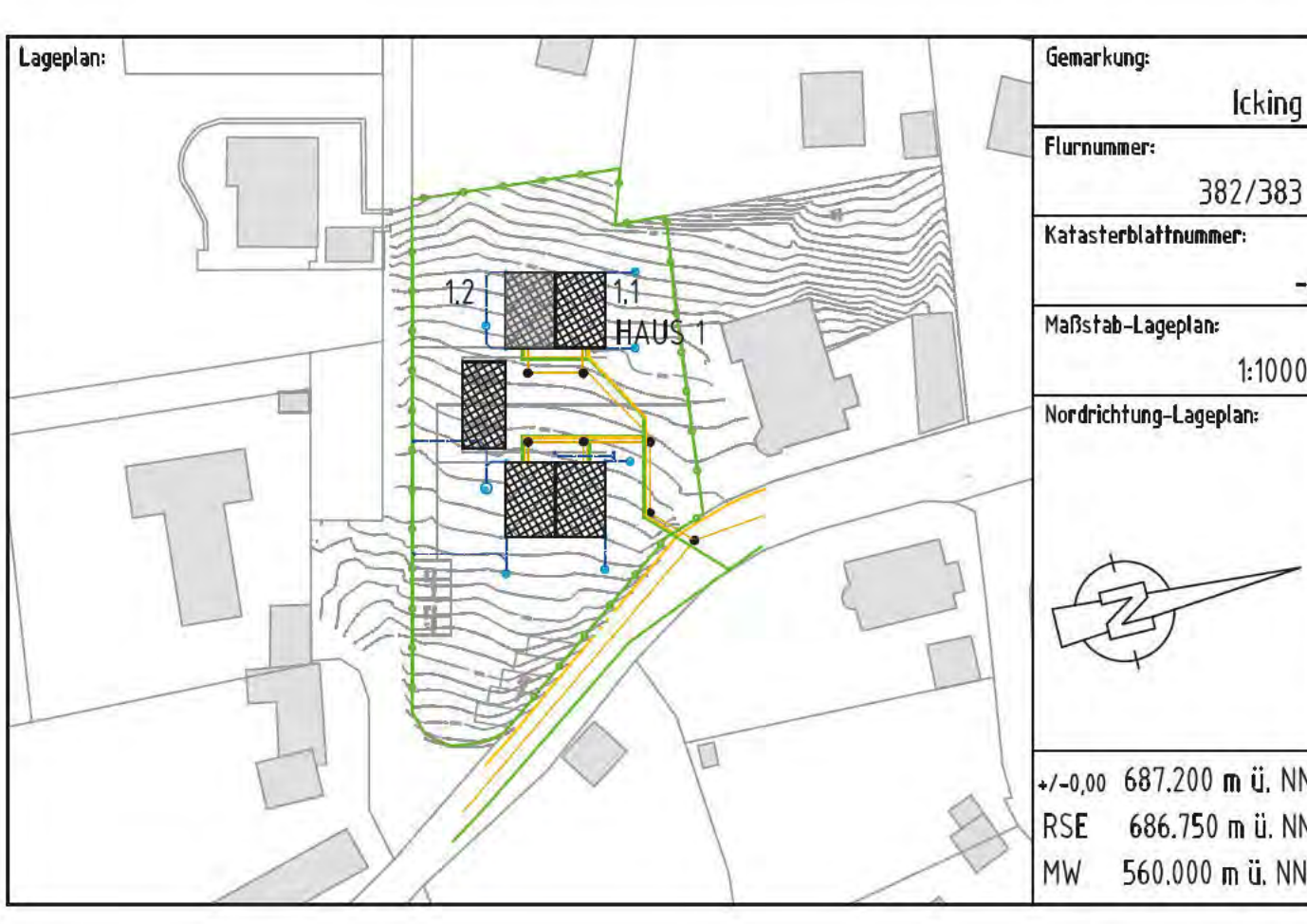
SW	Schmutzwasserleitung	AV	Absperrenventil
SWE	Schmutzwasser-Entlüftung	RV	Regulierventil
SW-DL	Schmutzwasser-Druckleitung	AS	Absperrenhieb
SW-BL	Schmutzwasser-Grundleitung	DM	Druckminderer
RW	Regenwasser	P	Pumpe
RW-GL	Regenwasser-Grundleitung	PB	Putzöffnung
TWK	Gas	BA	Bodenablauf
Fw	Fernwärme	DA	Dachablauf
MSR	MSR		
ELT-Leerrohr	ELT-Leerrohr		
ELT	Elektro		

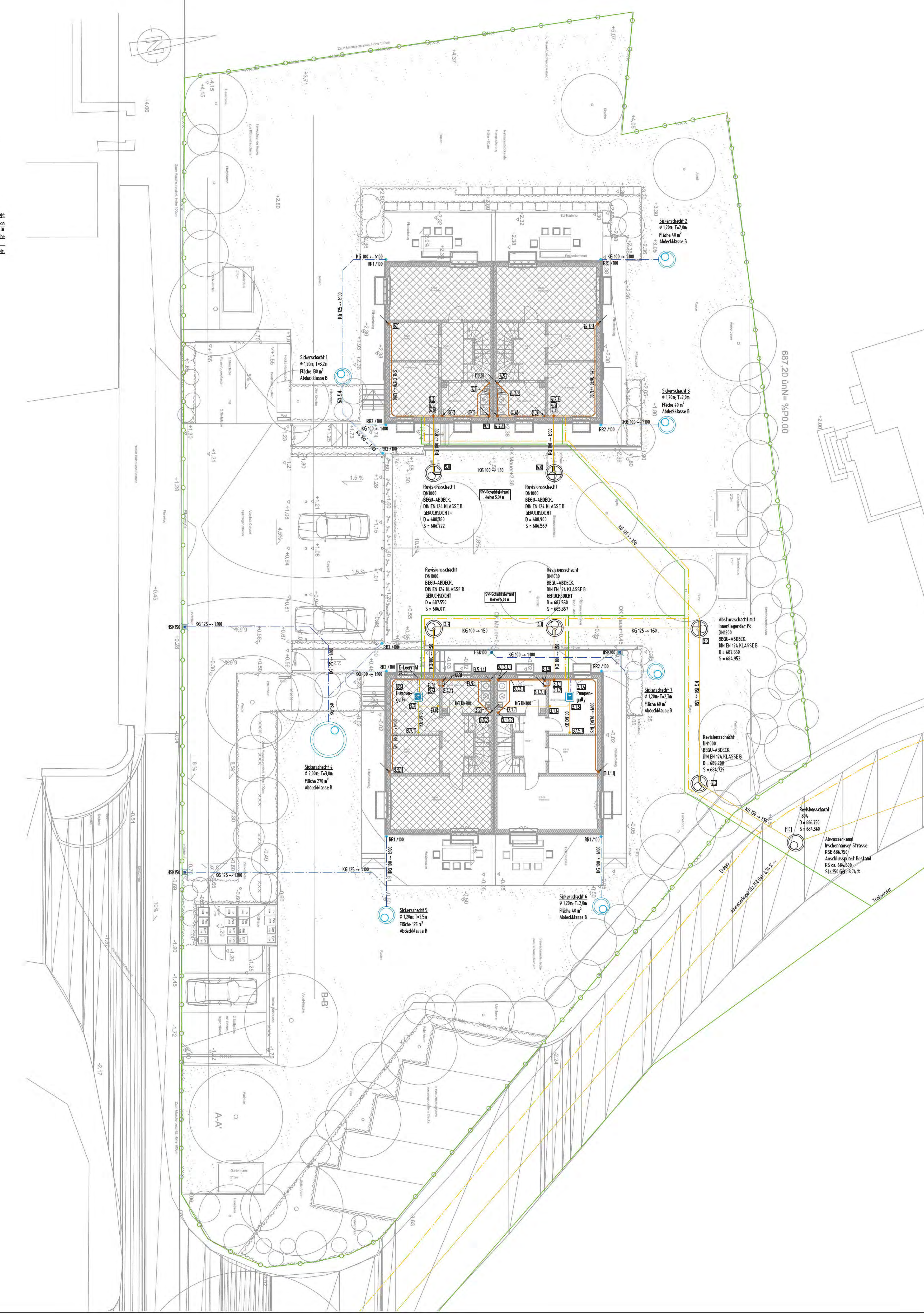
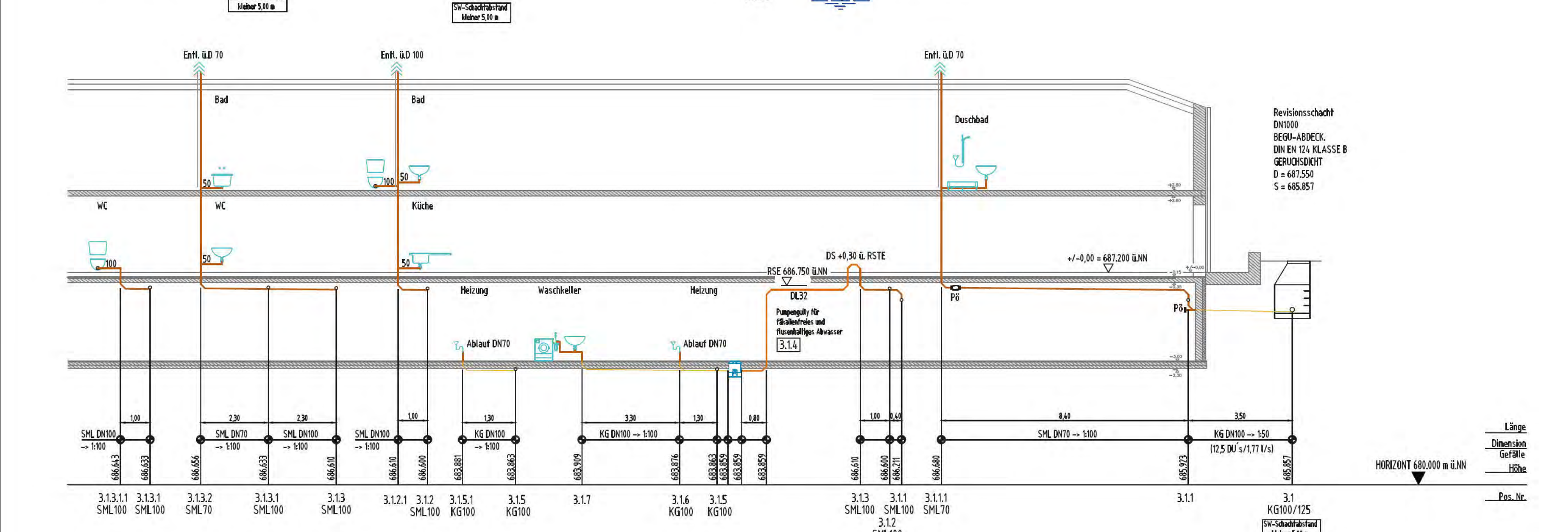
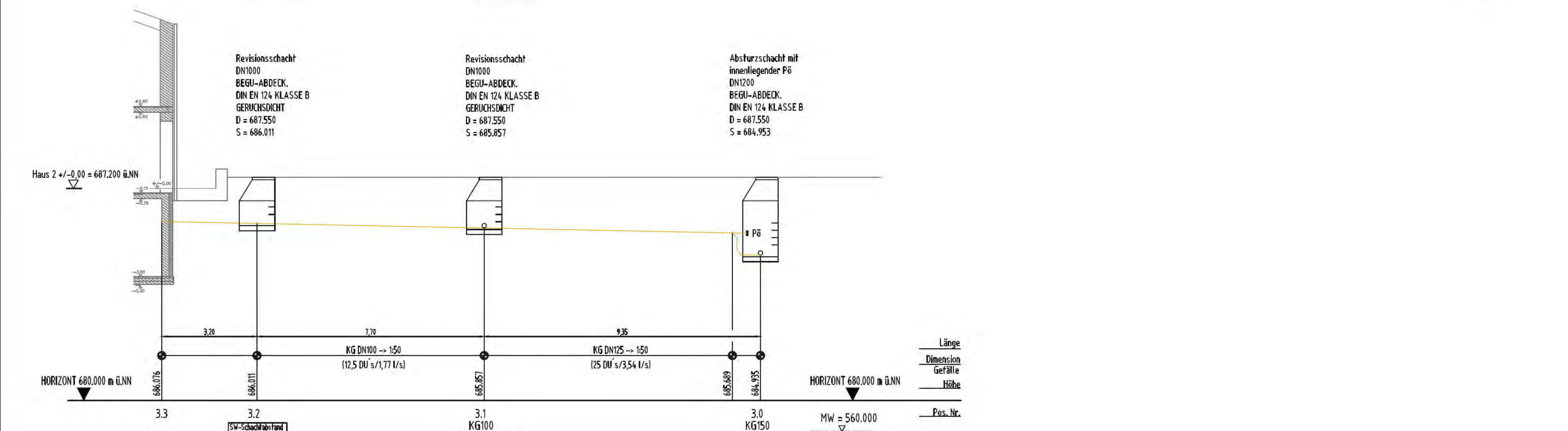
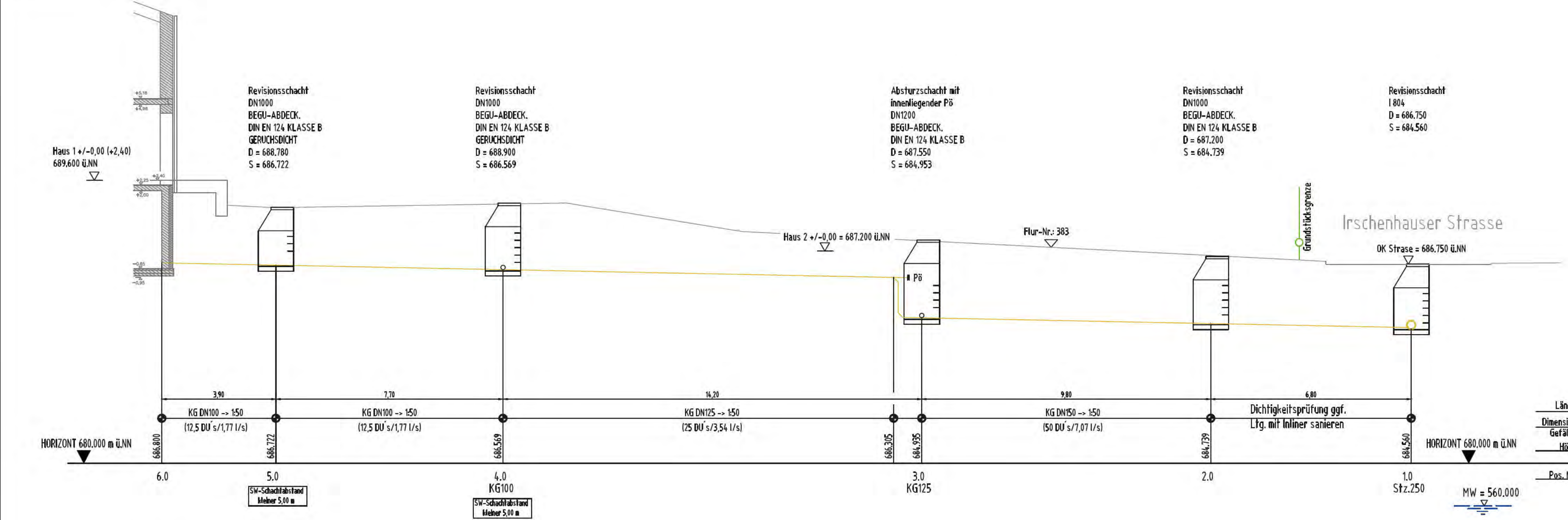
Legende - Allgemein

S1	Strangnummer Heizung / Lüftung / Sanitär		beginnend nach oben
—	bestehende Leitung		endend von unten kommend
—	zu bearbeitende Leitung		endend von unten kommend
—	Grenze (z.B. Grundstück)		durchgehend nach oben
—	Schnittstelle		durchgehend nach unten

Entwässerungseingangsplanung Grundriss - Abwicklung Haus 1/12

Ausfertigung





Dieser Plan ist kein Ausführungs- und Montageplan, alle Masse und Dimensionen sind vom Baubeginn eigenverantwortlich zu prüfen.

Bestehende Leitungen und Revisionschächte sind auf Dichtheit zu überprüfen und ggf. zu sanieren.

In den Regenfallrohren sind Laubfänger einzubauen.

Die Versitzgruben und die Rigsle sind in regelmäßigen Abständen, je nach Verschmutzungsgrad, zu reinigen. Mindestens halbjährliche Inspektion (DWA-A-138).

Die Eintragung der Versorgungsleitungen ist unverbindlich.

Die genaue Lage und Tiefe der Versitzgruben ist vor Ort festzulegen. Tiefe mindestens bis zum untersten befähigten Untergrund, Bemessung nach DWA-A-138.

Beim Einbau der Versitzgruben ist darauf zu achten, dass die natürliche Durchlässigkeit des Untergrundes nicht beeinträchtigt wird.

Sollten sich beim Baugrubenausbau andere Bodenverhältnisse zeigen, wie in der Bemessung angenommen, so sind die Versitzgruben neu zu berechnen.

Die Revisionschächte sind wasserdicht und mit offenem Gerinne einzubauen.

Alle Ablaufgegenstände sind mit Geruchverschluss einzubauen.

In den Schutz- und Regenwasserleitungen sind Putzöffnungen einzubauen.

Vor Baubeginn hat sich der Auftraggeber über e.H. Baumschutz-zonen zu informieren und diese von Leitungen frei zu halten.

Die Druckschleifen der Hebeanlagen sind über die Rückstauenebene (s-Strahlenberke) zu führen.

Legende - Sanitärtechnik

SW	Schmutzwasserleitung	AV	Absperrventil
SWE	Schmutzwasser-Entlüftung	RV	Regulierventil
SW-DL	Schmutzwasser-Druckleitung	AS	Absperrschieber
SW-GL	Schmutzwasser-Grundleitung	DM	Druckminderer
RW	Regenwasser	P	Pumpe
RW-GL	Regenwasser-Grundleitung	PB	Putzöffnung
TWK	Gas	BA	Bodenablauf
Fw	Fernwärme	DA	Dachablauf
MSR	MSR		
ELT-Leitrohr	ELT-Leitrohr		
ELT	Elektro		

Legende - Allgemein

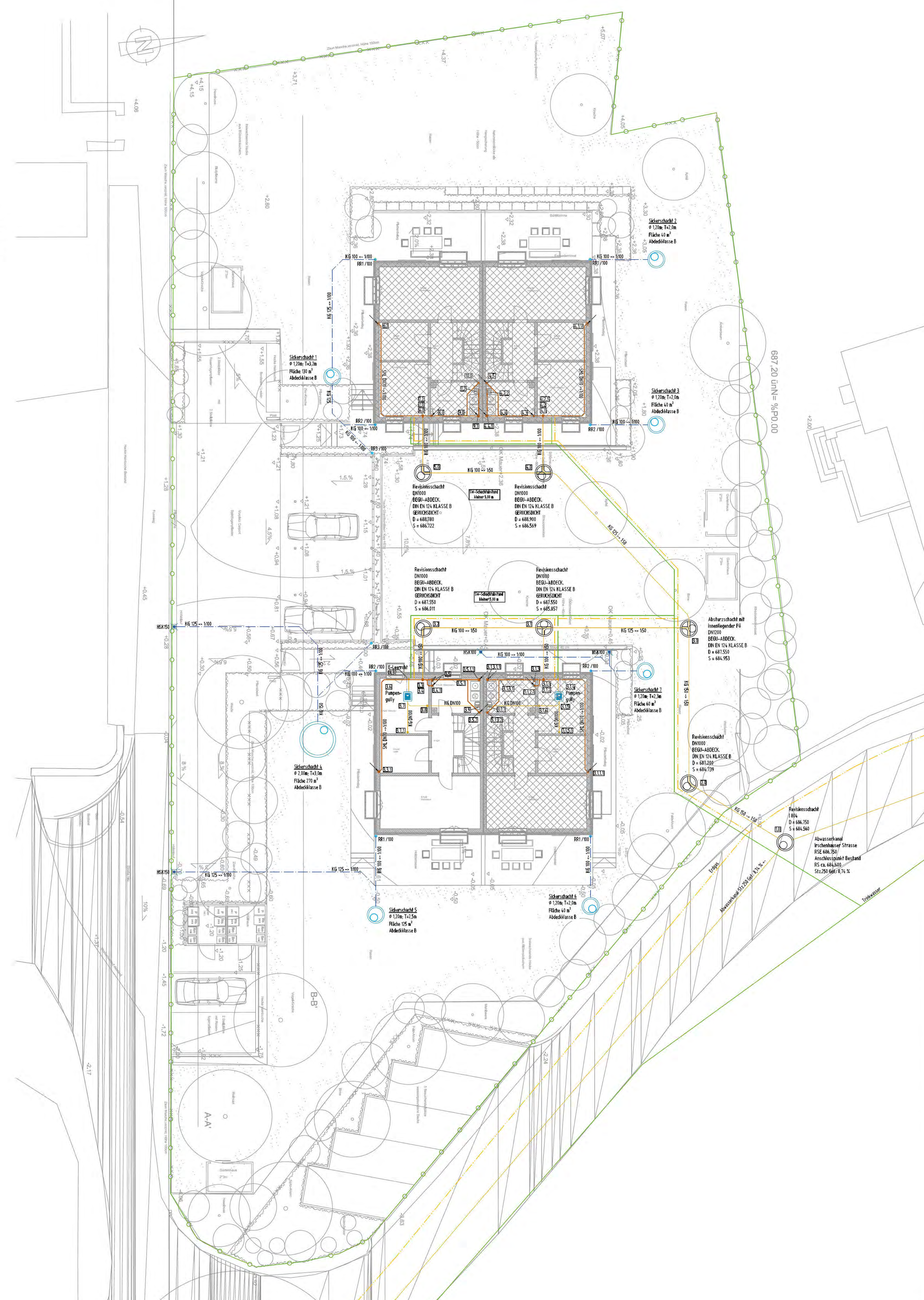
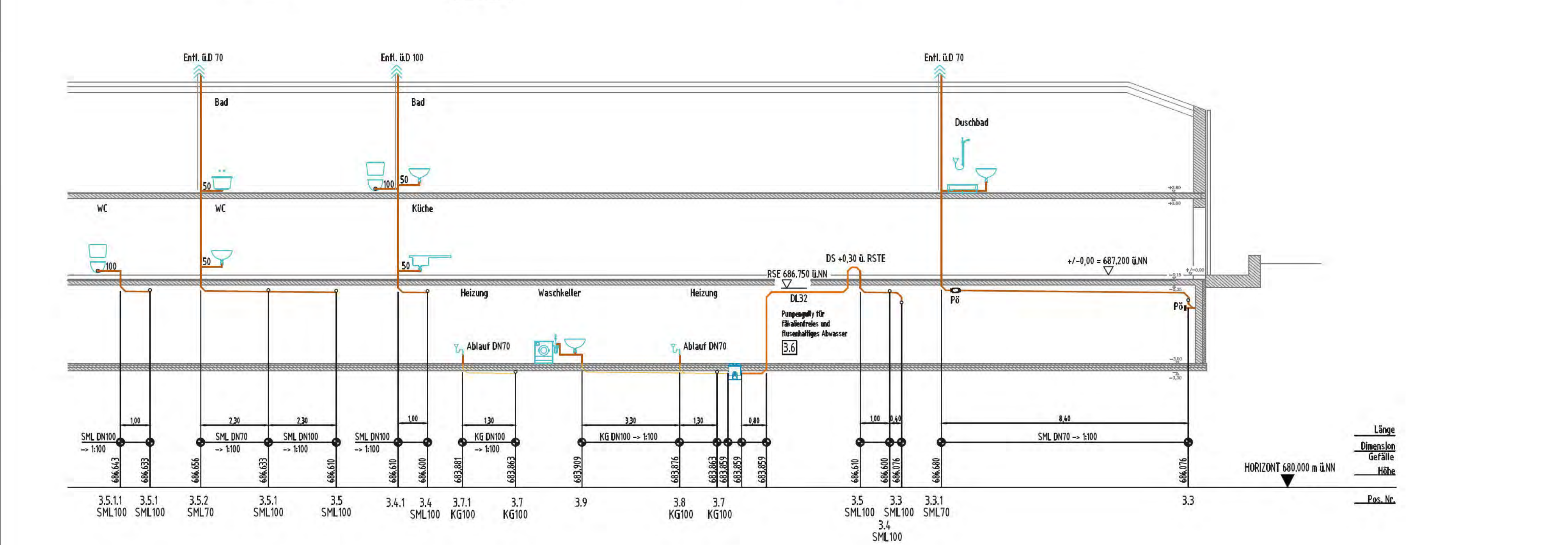
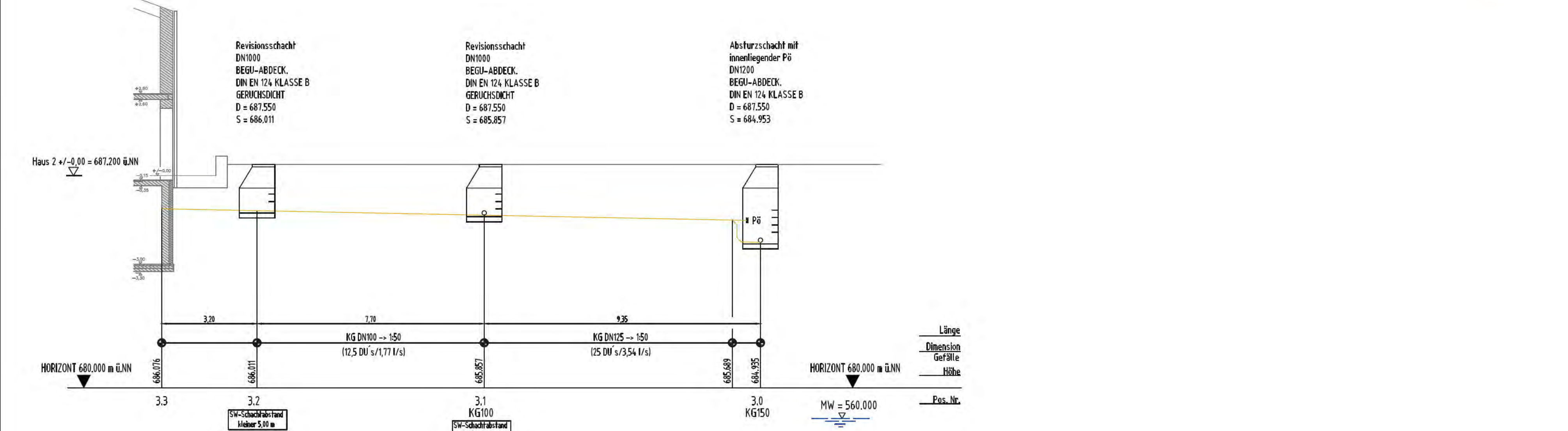
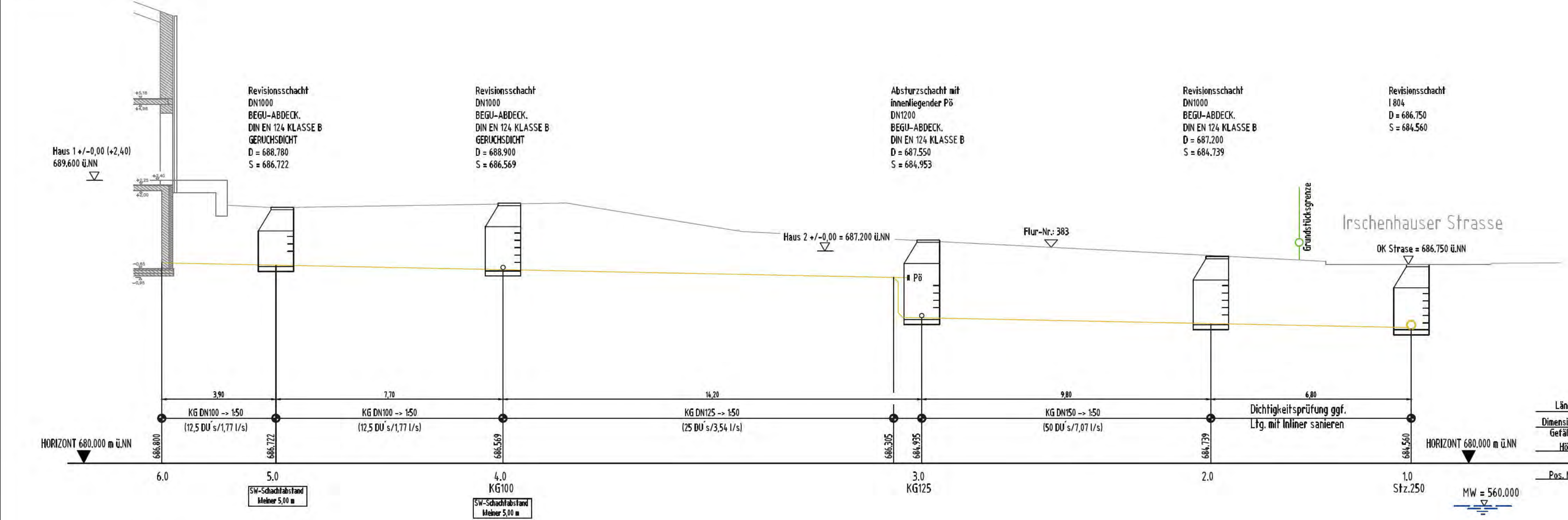
S1	Strangnummer Heizung / Lüftung / Sanitär		beginnend nach oben
—	bestehende Leitung		endend nach unten
- - -	zu beseitigende Leitung		endend von unten kommend
—	Grenze (z.B. Grundstück)		durchgehend nach oben
—	Schaltzstelle		durchgehend nach unten

Entwässerungseingangsplanung Grundriss + Abwicklung Haus 2/2.1

Ausfertigung



Gemarkung	Icking
Flurnummer	382/383
Katasterblattnummer	-
Maßstab-Lageplan	1:1000
Nordrichtung-Lageplan	
±0.00	687.200 m ü. NN
RSE	686.750 m ü. NN
MW	560.000 m ü. NN



Dieser Plan ist kein Ausführungs- und Montageplan, alle Masse und Dimensionen sind vom Baubeginn eigenverantwortlich zu prüfen.

Bestehende Leitungen und Revisionschächte sind auf Dichtheit zu überprüfen und ggf. zu sanieren.

In den Regenfallrohren sind Laubfänger einzubauen.

Die Versitzgruben und die Rigsle sind in regelmäßigen Abständen, je nach Verschmutzungsgrad, zu reinigen. Mindestens halbjährliche Inspektion (DWA-A-138).

Die Eintragung der Versorgungsleitungen ist unverbindlich.

Die genaue Lage und Tiefe der Versitzgruben ist vor Ort festzulegen. Tiefe mindestens bis zum unteren Bereich des Untergrundes, Bemessung nach DWA-A-138.

Beim Einbau der Versitzgruben ist darauf zu achten, dass die natürliche Durchlässigkeit des Untergrundes nicht beeinträchtigt wird.

Sollten sich beim Baugrubenausbau andere Bodenverhältnisse zeigen, wie in der Bemessung angenommen, so sind die Versitzgruben neu zu berechnen.

Die Revisionschächte sind wasserdicht und mit offenem Gerinne einzubauen.

Alle Ablaufgegenstände sind mit Geruchverschluss einzubauen.

In den Schutz- und Regenwasserleitungen sind Putzöffnungen einzubauen.

Vor Baubeginn hat sich der Auftraggeber über e.V.L. Baumschutz-zonen zu informieren und diese von Leitungen frei zu halten.

Die Druckschleifen der Hebeanlagen sind über die Rückstauabläufe (s-Strahlenscherke) zu führen.

Legende - Sanitärtechnik

SW	Schmutzwasserleitung	AV	Absperrenventil
SWE	Schmutzwasser-Entlüftung	RV	Regulierventil
SW-DL	Schmutzwasser-Druckleitung	AS	Absperrenschieber
SW-BL	Schmutzwasser-Grundleitung	DM	Druckminderer
RW	Regenwasser	P	Pumpe
RW-GL	Regenwasser-Grundleitung	PB	Putzöffnung
TWK	Wasser	BA	Bodenablauf
G	Gas	DA	Dachablauf
Fw	Fernwärme		
MSR	Mischwasser		
ELT-Leerrohr			
ELT	Elektro		

Legende - Allgemein

S1	Strangnummer Heizung / Lüftung / Sanitär		beginnend nach oben
—	bestehende Leitung		beginnend nach unten
—	zu ersetzende Leitung		endend von unten kommend
—	Grenze (z.B. Grundstück)		durchgehend nach oben
—	Schnittstelle		durchgehend nach unten

Entwässerungsplanung Grundriss + Abwicklung Haus 2/2.2

Ausrüstung

